

Der Sportschuh



Wie er drückt - oder passt!

Fußball • Breitensport • Radsport

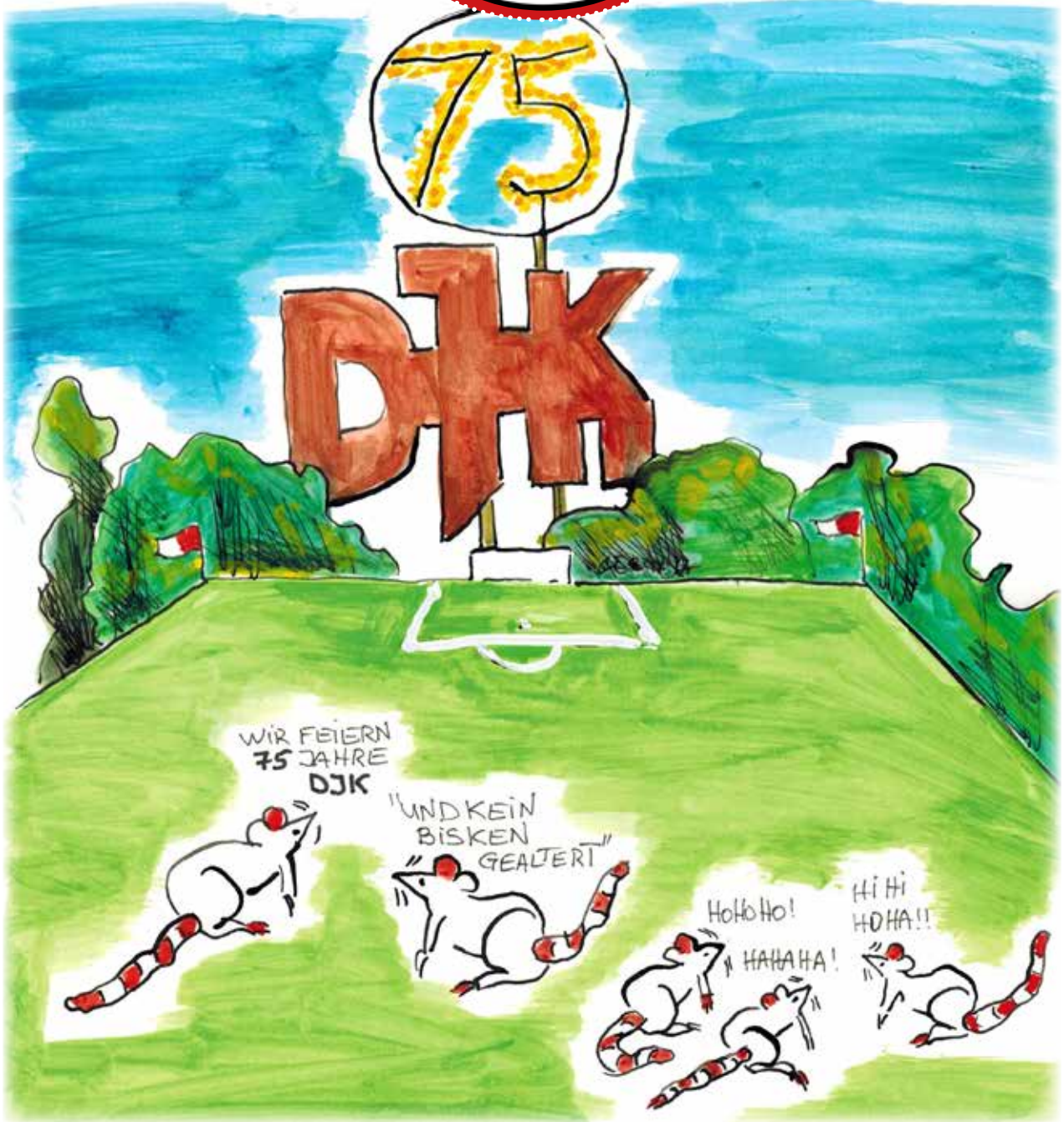
29. Jahrgang

kostenfreie Ausgabe 2/22



02. August 2022

www.djk-hoha.de





**Unser wichtigstes
Investment:
Die nächste Generation.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**



Editorial

Inhaltsverzeichnis der zweiten Ausgabe des Jahres 2022

*Liebe Sportfreund*innen
der DJK,*

nur noch wenige Tage, dann ist es endlich so weit: die DJK Ho-Ha feiert groß Geburtstag, wie der Asperdener Künstler **Martin Lersch** es treffend auf dem Titelbild karikiert hat!

Nachdem bereits am 30.06. der Gründungstag mit einer kleinen Feierstunde am Sportplatz gewürdigt wurde, steht am 06. und 07. August das Festwochenende an. Dem Anlaß entsprechend gehören die ersten Seiten dieser Ausgabe daher dem Ausblick auf das Jubiläum. Neben der Vorstellung des wiederum sehr umfangreichen Programms beider Tage kommen auch schon die ersten Gratulanten zu Wort.

Die jungen und älteren Fußballer*innen blicken auf die abgelaufene Saison zurück. Was war gut, was soll verbessert werden bzw. ändert sich und was ist für die kommende Spielzeit, deren Vorbereitungsphase bei den Senioren bereits in vollem Gange ist, zu erwarten. Selbstverständlich geben auch die anderen Ressorts, die nicht an einen Rahmentermin-kalender gebunden sind, einen Einblick in ihre Aktivitäten.

Weiterhin gibt es wieder Geschichten und Informationen über Ereignisse, die unser Vereinsleben neben dem sportlichen Wettkampf ausmachen. Und über Personen, die nicht immer an vorderster Front stehen, aber mit ihrer Aufgabe einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir hoffen, somit einen ähnlich bunten Inhalt geschaffen zu haben, welcher den der Feiertage gerecht wird und bedanken uns bei allen, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben. Zum Jubiläumswochenende lädt die Vereinsführung nochmals alle Hassumer und Hommersumer und auch weitere Gäste herzlich ein und freut sich auf ein fröhliches und unterhaltsames Beisammensein.

Man sieht sich an der Bahn!

Titelthema

- 04** Sechs Grußworte und ein Gebet
- 08** Meilensteine der Ho/Ha-Historie
- 14** Das Jubiläumsprogramm
- 16** 40 Jubilare zum Jubiläum
- 26** Zitate und Meinungen zur DJK



14 Der Verein im gleißenden Licht: Das zweitägige Jubiläumsprogramm bietet einiges und lädt zum Mitmachen und Mitfeiern ein Foto: S. Bodden

Aus den Resorts

- 24** Keine Zukunft ohne Nachwuchs
- 28** SG-1: Aufstieg? Nur über die SG!
- 29** SG-1: „Kucze“ im Interview
- 30** SG-2: Ende einer langen Saison
- 31** SG-3: Spät in die Spur gekommen
- 32** AH: Wenig Fußball, viel Vergnügen
- 34** Darts: Einladung zu „Ho/Ha-Open“
- 35** (Erfolgs-)Geschichte der Fietsers
- 38** Damen: Niemals geht man so ganz
- 40** Ein Leben für den Breitensport



28 Wer arbeiten kann, kann auch feiern! So machten sich zum Abschluss die erste Mannschaft unserer SG (Platz 7), die Zweite (Platz 8) und die Dritte (Platz 6) zusammen auf Achse und feierten mit über 40 Spielern und Funktionären in Willingen. Foto: SG

Hauptverein

- 10** Der aktuelle Vorstand
- 17** Unsere Platzanlage - kein Zufall
- 18** Gewürdigt von höchster Stelle
- 20** Beachvolleyballfeld fertiggestellt
- 22** Volltreffer Vater-Kind-Zeltlager
- 42** Geburtstage unserer Mitglieder
- 44** Absolventen des Sportabzeichens



38 Den Ball (fast) immer dabei: Unsere Damen starteten mit Spaß und mit neuem Trainer in die Vorbereitung auf die Saison 2022/23. Foto: Ma. Giesen

Internes & Interessantes

- 43** Die Federkiel-Kolumne
- 45** „Hassum aktuell“ ist scharf
- 46** DJK Ticker - Infos in aller Kürze
- 47** Isi-Kolumne „hoss näss frugger“
- 48** Die helfende Hand im Hintergrund
- 49** Es geht voran bei der Dorfjugend
- 50** Vorausschau auf die Hassumer Kirmes
- 52** Die letzte Seite

Begrüßung, Einladung und Danksagung

Andre Giesen (48) ist ein Kind der DJK sowie seit acht Jahren an der Spitze des Vereins und gibt seinen Blick auf die 75-jährige Erfolgsgeschichte preis

Liebe Leserinnen und Leser der Jubiläumsausgabe, wenn man als Mensch seinen 75-ten Geburtstag feiert, befindet man sich auf der Zielgerade des irdischen Lebens. So hoffentlich nicht bei einem runden Geburtstag von einem Sportverein – dies soll auch unser Motto verdeutlichen: „75 Jahre HoHa und kein bisschen gealtert“.

Von Andre Giesen

Wir blicken also stolz und dankbar auf 75 Jahre Sport vor Ort in Hassum und Hommersum zurück und danken zuallererst unseren Mitgliedern, dass sie uns zum Teil schon über Jahrzehnte ihre Treue halten.

Unser Verein hat sicherlich, wie im echten Leben, in den 75 Jahren so einiges mitgemacht. So waren die Anfangsjahre nach dem Krieg sehr schwierig, aber das Zusammenkommen im Sportverein war unter den ganz besonderen Lebensumständen dieser Zeit eine willkommene Abwechslung. Die gesamte Bundesrepublik Deutschland hat sich dann seit 1947 stetig weiterentwickelt und so konnte auch unser Verein in all den Jahren wachsen und „mit der Zeit gehen“. Sich ständig weiterzuentwickeln und sich der wandelnden Gesellschaft und den geänderten Anforderungen anzupassen, ist damals wie heute sicherlich die herausforderndste Aufgabe unseres Vereins. Wir als Vorstand sind stolz und dankbar zugleich, dass es bei uns im Verein so viele Menschen gibt, die sich engagieren und ein tolles Miteinander



ermöglichen. Nur so ist ein breites Angebot für den „Sport vor Ort“ umzusetzen. Es bleibt für uns nicht selbstverständlich, dass zwei kleine Dörfer mit zusammen etwa 1.600 Einwohnern über 40 sportliche Angebote aus den Bereichen Fußball, Breitensport und Radsport anbieten und unterstützen.

Auch bekennen wir uns auch nach 75 Jahren immer noch als DJK Verein, wohlwissend das dies gerade nicht sehr „hipp“ ist. Wir als Vorstand sind sicherlich mit vielen Dingen, die in den letzten Jahren in der katholischen (Welt-)Kirche geschehen sind, nicht einverstanden. Doch gerade die Werte der DJK sind damals wie heute aktuell. So wollen wir insbesondere unseren Kindern neben dem Sport Werte wie Toleranz, Fairness, Mut und Respekt vermitteln. Tag für Tag stellen unsere Trainer, Betreuer und Sportler unter Beweis, dass ein friedliches

und respektvolles Miteinander möglich ist, egal welcher Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder Hautfarbe wir zugehören. Insbesondere die Frauen spielen bei uns im Verein seit Jahrzehnten eine enorm wichtige Rolle. Seit über fünf Dekaden prägen im Wesentlichen die Frauen im Bereich Breitensport das Geschehen, seit über 30 Jahren sind wir im Frauenfußball erfolgreich unterwegs und somit kam es wenig

überraschend, dass wir vor einigen Jahren auch als frauenfreundlicher Verein geehrt wurden. So kann die katholische Kirche vielleicht auch etwas von uns als Institution lernen.

In diesem Sinne wünsche ich der DJK HoHa weiterhin ein starkes, buntes Engagement von uns allen. Ich bin davon überzeugt, dass wir nicht müde werden, uns stets weiter zu entwickeln und neue Ideen zu verwirklichen.

Abschließend möchte ich mich nochmals im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Personen bedanken, die uns in den letzten 75 Jahren auf ganz verschiedene Art und Weise immer unterstützt haben. Gleichzeitig möchten wir alle einladen, unsere Angebote im Verein wahrzunehmen. Denn wie wichtig Sport und die damit verbundene soziale Teilhabe am Leben ist, haben uns sicherlich die letzten 2,5 Jahre gezeigt.

Wir freuen uns auf weitere, viele schöne Begegnungen beim „Sport vor Ort“, herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstandes. □

..... Anzeige

Grußworte und Glückwünsche

Im Vorfeld der Überlegungen für diesen „besonderen“ Sportschuh standen auch die Grußworte von außerhalb unseres Vereinslebens.

Von Hans-Josef Giesen

So wollten wir den Sportschuh damit nicht überladen, andersherum aber auch für den Verein wichtige

Personen nicht übergehen. Aufgrund dessen trafen wir eine fünfköpfige Auswahl, die sich allesamt unkompliziert bis geehrt zeigten, dem seinerzeit von **Heinz Luyven** verfassten Wunsch nachzukommen. Dafür gilt ihnen unser Dank.

Fishing for compliments?

Wie es bei Jubelfesten oder Be-

erdigungen üblich ist, fallen diese Statements in aller Regel sehr positiv aus – Probleme oder Ärgernisse bleiben ausgeblendet. Aber das Quintett, welches unserer DJK in unterschiedlicher Form verbunden ist, hat sich über eine oberflächliche Lobdudelei hinweggesetzt und bringt ihre ehrliche Wertschätzung zum Ausdruck. Der Verein hat es sich verdient!

DR. UCHENNA ABA LEITENDER PFARRER ST. MARTINUS GOCHERLAND



„Liebe Sportkameraden, es ist mir eine große Ehre als Ortspfarrer der Gemeinde GocherLand und auch als Seelsorger unseres werten Sportvereins DJK Ho-Ha zum 75-jährigen Bestehen begrüßen zu dürfen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern.

Wie das biblische kleine Senfkorn wurde der Verein vor

75 Jahren gegründet. Heute ist das damalige kleine weiße Senfkorn zu einem großen Baum geworden. 75-jähriges Jubiläum bedeutet auch Erfolg, Standhaftigkeit, gute Leistung und Mühe zu feiern. Ich bin mir sicher, dass in den 75 Jahren die DJK Höhen und Tiefen durchleben und durchstehen musste, aber der Verein hat den Boden unter den Füßen nie verloren. Über viele Jahre hinweg blieb der Verein modern und attraktiv. Das Vereinsleben heute ist lebendig und abwechslungsreich.

Die Gründerväter des Vereins wären sicherlich stolz auf ihr Werk und was daraus geworden ist. Dazu auch ein dickes Dankeschön an alle Frauen und Männer, die in all den Jahren der DJK Ho-Ha zur Seite standen und das Gesicht des Vereins durch ihr Engagement geprägt haben und noch immer prägen. Mögen auch die kommenden Generationen wohlwollend auf den Verein blicken und noch viele schöne Stunden mit ihm verbringen.

Ich wünsche Euch/Ihnen alles erdenklich Gute, viel Freude und Gottes Segen bei den Wettkämpfen, Übungen und allen Sportaktivitäten.“

ULRICH KNICKREHM BÜRGERMEISTER DER STADT GOCH



„Meine sehr verehrten Damen und Herren, Liebe Sportfreunde!

Ich freue mich sehr, der Sportgemeinschaft Hommersum / Hassum zum 75-jährigen Bestehen gratulieren zu dürfen. „75 Jahre... und kein bisschen gealtert“, unter dieses Motto haben Sie das Jubiläum Ihres Vereins in diesem Jahr gestellt. Das kann man nur unterstreichen. Die DJK Ho / Ha bietet attraktiven Freizeit- und Breitensport für viele hundert Bürgerinnen und Bürger. 13 Fußball-Junioren-Mannschaften trainieren hier, es gibt zwei

Fußball-Mädchen-Mannschaften, eine Damen-Mannschaft und drei Senioren-Mannschaften. Über 20 Breitensport-Kurse haben Sie im Angebot, für nahezu alle Altersgruppen, von Tanz und Fitness über Dart bis hin zum Wandern und seit mittlerweile acht Jahren gehört auch der Radsport dazu.

Das ist mehr als beeindruckend und unterstreicht die Bedeutung der DJK SG Ho-Ha für Hommersum und Hassum und auch darüber hinaus. Wer einmal in Ihre Zeitschrift „Der Sportschuh“ blickt, der bekommt einen guten Eindruck von der Fülle der Aktivitäten. Man spürt, wie lebendig die DJK Ho/Ha ist, eben kein bisschen gealtert.

Es ist eine beachtenswerte Leistung, all dies über so viele Jahre zu ermöglichen. Es verlangt viel Einsatz und Durchhaltevermögen. Denn im Sport gibt es ja nicht nur die strahlenden Siege und herausragenden Erfolge, es gibt auch den Alltag, der viel Organisation und die Bewältigung immer neuer Herausforderungen verlangt.

Für dieses herausragende Engagement aller Verantwortlichen und Mitglieder der DJK Ho / Ha meinen herzlichen Dank, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.“

THOMAS KRIEGE

1. VORSITZENDER DER SPVGG KESSEL



„Liebe Hassumer, liebe Hommersumer, erst einmal herzliche Glückwünsche für 75 Jahre DJK Ho/Ha. Wir als Euer direkter Nachbar- und Partnerverein gratulieren natürlich besonders herzlich zu diesem Jubiläum.

In diesen 75 Jahren gab es zahlreiche Begegnungen zwischen der SpVgg Kessel und der DJK Ho/Ha. Als unmittelbare Nachbarn lieferten wir uns zunächst zahlreiche Duelle auf dem Fußballplatz. Zwei Vereine in unmittelbarer Nachbarschaft boten unseren drei Dörfern zahlreiche Derbys, hitzige Duelle, aber auch viele Freundschaften. Zwischen beiden Vereinen herrschte in all den Jahren immer eine positive Rivalität. Oftmals mit einem positiven Ergebnis für Blau-Weiß (so viel Häme muss an dieser Stelle erlaubt sein). Viele Weggefährten haben sogar sowohl das rote als auch das blaue Trikot getragen. Selbst das war möglich.

Doch diese Entscheidung ist heute nicht mehr nötig. Viele Jahre gingen beide Vereine getrennte Wege, ob in der Jugend oder im Seniorenbereich. Doch es brach zunächst in der Jugend eine Zeit an, bei der beide Vereine nicht mehr genügend Spielerinnen und Spieler stellen konnten, um eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu bringen. Und so begann Mitte der 2000er-Jahre eine Jugendspielgemeinschaft zwischen den beiden Vereinen. Die anfängliche Skepsis in beiden Dörfern wich der Erkenntnis, dass man bessere Resultate nur gemeinsam erreichen konnte. Für alle Jugendlichen ist es heute normal, gemeinsam mit dem anderen Dorf zu kicken.

Noch größeren Sprengstoff bot natürlich die Zusammenlegung der Seniorenabteilungen. Auch wenn es auf beiden Seiten im Jahr 2014 nicht nur Fürsprecher für die Zusammenlegung gab, gibt es heute kaum noch zwei Meinungen. Die Spielgemeinschaft mit der DJK Ho/Ha hat sich für beide Vereine absolut gelohnt und ist ein großer Gewinn für alle. Unsere 1. Mannschaft hat sich in einer starken A-Liga etabliert. Spieler aus allen drei Dörfern bilden das Grundgerüst für diesen Erfolg. Darüber hinaus spielen unsere 2. und 3. Mannschaft in homogenen Mannschaften und haben gemeinsam viel Spaß & Erfolg. Allein auf der letzten Mannschaftsfahrt waren 45 Spieler gemeinsam aus allen drei Dörfern unterwegs. Ohne eine Spielgemeinschaft wäre dies nicht denkbar.

Wir als SpVgg Kessel sind dankbar, dass wir mit der DJK Ho/Ha einen verlässlichen Partner an unserer Seite wissen. Wenn wir nach Ho/Ha schauen, sehen wir einen bestens aufgestellten Verein in unserer unmittelbaren Umgebung. Nicht ohne Stolz könnt Ihr auf Euer Angebot blicken: ob Breitensport, Boule oder die Fietsers: Auch in Kessel weiß man, dass in Hassum und Hommersum immer viel los ist. Wir wünschen Euch für die nächsten 75 Jahre alles Gute, eine weiterhin gute Partnerschaft, viele gemeinsame Siege und ein weiterhin breites Angebot für Eure Mitglieder.“

STEFAN PITZNER

1. VORSITZENDER DES SV ASPERDEN



„75 Jahre, in denen sportliche Auseinandersetzungen in den Derbys ausgetragen wurden. Aber auch Jahre, in denen wir in der Jugendspielgemeinschaft oder bei der Wahl des Standortes des Kunstrasenplatzes im Sinne des Sports eine einvernehmliche Lösung gefunden haben. Die Zusammenarbeit war stets von Fairness und Respekt geprägt. Auch dafür steht die DJK Ho/Ha. Ich bin mir sicher, der Verein wird auch mindestens in den nächsten 75 Jahren seiner wichtigen Aufgabe nachkommen, die Jugend, den Sport und die Gesellschaft zu fördern.

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich stellvertretend allen Mitgliedern, Fans und Freunden ganz herzlich zu diesem Ereignis.“

„VATER UNSER“ FÜR DIE DJK

VATER UNSER IM HIMMEL

Vater aller Mitglieder der DJK, der Männer und Frauen, der Kinder und Alten, der Gesunden und Kranken.
Vater der Sieger und der Besiegten im Sportlichen Wettkampf, der eigenen und gegnerischen Mannschaft.
Vater der Behinderten, der Strafgefangenen, der Ausländer, der Arbeitslosen.

Vater der Katholiken, der Protestanten, der Moslems, der Heiden.

Vater der Laien und Priester, der Vorstände und Mitglieder.
Du bist Vater aller, die dich kennen und die dich nicht kennen, die dich suchen und die dich verlassen.

Unser aller Vater bis du im Himmel und auf Erden.

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME

Können wir deinen Namen heiligen durch rücksichtslosen Einsatz, Prestigedenken und „Wohlstand über alles“?
Können wir deinen Namen heiligen durch kleinkariertes Denken, durch ichsüchtiges Handeln, durch krankhaftes Streben nach dem Vorteil?

Können wir deinen Namen heiligen, wenn wir dich vergessen im Beruf, im Vereinsleben, am Sonntag?

Dein Name wird geheiligt, wenn wir dich loben, er wird geheiligt, wenn wir dich suchen in den Menschen, wenn wir dich finden in den Benachteiligten.

Dein Name wird geheiligt im Glaubenszeugnis unserer Gründer, im Dienst unserer Vorstände, im liebenden Dasein für andere.

DEIN REICH KOMME

MARION KEMKER

1. VORSITZENDE DJK DV-VERBAND MÜNSTER



„Liebe DJK'lerinnen und DJK'ler, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde. 1947 haben Menschen zusammengefunden, deren einfacher Wunsch es war, zusammen Sport zu machen. Fußball war ihre Leidenschaft und auf einem Platz an der Bahn fing damals alles an.

75 Jahre später ist aus der ursprünglichen Fußballmannschaft ein gut aufgestellter, mitgliederstarker und generationenverbindender DJK-Breitensportverein erwachsen. Darauf könnt Ihr stolz sein. Ihr bietet vielen Sportlerinnen und Sportlern die Möglichkeit, zusammen Sport zu treiben. Und noch viel mehr. Ob beim Fußball, beim Skatturnier, beim Boule oder beim Vater-Kind-Zeltlager: als DJK SG Ho/Ha bietet ihr vielen Menschen eine Heimat und die Möglichkeit, echte Gemeinschaft zu erleben. Das wird bei Euch in bemerkenswerter Weise spürbar.

Bemerkenswert ist auch euer DJK-XXL-Logo auf der Sportanlage. Seit 2020 ist es ein weit sichtbares Erkennungszeichen, mit dem ihr Gästen und Zuschauern selbstbewusst aufzeigt, wer Ihr seid und wofür Ihr steht. Ein echter Wegweiser.

Zum Jubiläum gratuliere ich dem Vorstand und allen Vereinsmitgliedern im Namen des DJK-Sportverbandes Diözesanverband Münster recht herzlich. Ich wünsche der DJK SG Hommersum-Hassum alles Gute, eine glückliche Hand weiterhin engagierte Mitarbeitende als Trainerinnen, Trainer und Übungsleitende zu finden, allen viel Freude an der Arbeit und auch in Zukunft eine starke Gemeinschaft.“

Es hat verwandelnde Kraft!

Dein Reich macht unsere Gegner zu Freunden, unsere Konkurrenten zu Brüdern.

Es erhöht das Objekt zum Subjekt, das Instrument zum Meister.

Es verwandelt unsere Vereine in Gemeinschaften der Liebe und Gerechtigkeit, der Freiheit und Wahrheit.

Es schafft Menschen, die glauben und hoffen und tun.

Wenn dein Reich kommt, gibt es keine Ausgebeuteten und Manipulierten, keine Missbrauchten und Strapazierten. Dann gibt es nur noch glückliche, entfaltete, ganze Menschen.

Wenn dein Reich kommt, haben wir Mitarbeiter in Hülle & Fülle.

DEIN WILLE GESCHEHE

Nicht der Wille der Mächtigen ist verlangt, aber auch nicht der Wille der Masse, nicht der der Präsidenten und Funktionäre, und auch nicht der der Randalierer und Fans.

Vor allem soll nicht der Wille derer herrschen, die auf Kosten anderer groß werden wollen, die die Gesundheit der Sportler ruinieren, die versprechen, gesunde Menschen noch gesünder machen zu wollen.

Wenn dein Wille geschieht und mein Wille sich ihm unterordnet, dann hört alle Unterdrückung auf und der ausbeuterische Egoismus hat keinen Platz mehr auf dieser Erde.

Wenn dein Wille geschieht, wird der Umgang der Mitglieder fair und es wird Friede sein.

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE

Gibt uns das Brot der Gesundheit, das Brot der Freude im Spiel, das Brot der Freundschaft, das Brot der Fairness, das Brot eines brüderlichen Vereinslebens, das Brot der Menschenwürde.

Gib uns auch das Brot deines Wortes, und das Brot, das du selber bist.

VERGIB UNS UNSERE SCHULD

Die wir auf uns geladen haben durch unfaires Verhalten im sportlichen Wettkampf, durch mangelhafte Mitarbeit im Verein, durch alle nicht gewährte Hilfe.

Nimm von uns die Schuld, mit der wir andere verletzt haben.

Nimm von uns die Schuld, die uns drückt und traurig macht.

Weil du so gut bist, uns zu vergeben, darum wollen auch wir allen verzeihen, die uns Böses getan haben.

UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG

In die Versuchung, Grenzen zu überschreiten, immer Sieger sein zu wollen und allein auf unsere Kraft zu vertrauen.

Führe uns nicht in die Versuchung, andere - vor allem Kinder - vor unseren eigenen Wagen zu spannen, damit sie uns ziehen.

Führe uns nicht in Versuchung, nur auf das Geld und auf Wohlstand zu bauen.

SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN

Von dem Bösen, das in uns selbst steckt: vom falschen Ehrgeiz und von der Sucht nach Anerkennung und Bewunderung.

Erlöse uns von dem Bösen, das um uns ist in der Gestalt missgünstiger Konkurrenten, der ewigen Neider, der unfairen Spielverderber.

Erlöse uns von dem Bösen, das uns einredet, wir sollten uns durchsetzen auf Biegen und Brechen und unsere Interessen brutal verfolgen.

Erlöse uns von dem Bösen, das jede aufkeimende Bereitschaft zum Dienen sogleich im Keime wieder erstickt.

Denn dein ist das Reich; du allein kannst es errichten.

Dein ist die Macht; keiner kann sie dir entreißen.

Dein ist die Herrlichkeit; sie wird einmal Himmel und Erde umgreifen und alle Menschen glücklich machen.

Amen.

Meilensteine der DJK-Vereinshistorie

Das anfänglich spärliche Datenmaterial könnte dazu neigen, das Bild über die frühen Errungenschaften zu verzerren, was aber ganz und gar nicht der Fall sein sollte

7 5 Jahre DJK SG Ho-Ha – aus mathematischer Sicht eigentlich ganz klar eine ungerade, eine „krumme“ Zahl, und doch dem allgemeinen Verständnis nach ein besonderer, gar ein runder Geburtstag.

Von Stefan Bodden

Das stellten auch schon meine „Vorgänger“ fest. Letztmalig gab es eine Vereinschronik im Sportschuh in der Ausgabe 03/2007. Ho-Ha feierte seinerzeit das 60-jährige Jubiläum, die 1. Mannschaft erlebte damals gerade den Trainerwechsel von **Bernd Bienemann** zu **Wolfgang Elsmann**, die Damenmannschaft startete unter dem neuen Trainer **Hans Hufschmidt** in ihre zweite Landesliga-Saison und der Sportschuh wurde erstmals im Hochglanzformat bei **Völcker-Jan-Ben** in Goch gedruckt.

Ganz andere Zeiten, sowohl lokal als auch global, und doch bewiesen die damaligen Chronisten Weitsicht, denn ihr Schlusswort am Ende der drei Seiten lautete:

„Und wir alle hoffen, dass sich die Liste bis zum nächsten großen Jubiläum im Jahre 2022 um viele, erfreuliche Punkte erweitern lässt. Es gibt ganz sicher noch einige verbesserungswürdige Punkte, die gut in die Vereinshistorie passen würden ... Mal sehen, was die Zukunft so bringt, welche Sparte das Rennen macht. Wir sind dabei!“

Und tatsächlich: Noch am letzten

Spieltag der Saison 2021/2022 standen **Hans-Josef Giesen** und **Mario Schwienheer** gemeinsam für unsere dritte Mannschaft auf dem Fußballplatz und sind – der eine mehr, der andere weniger – regelmäßig am Sportplatz anzutreffen. Insbesondere Josi zeigte sich auch in den letzten 15 Jahren als engagierter Chronist und erweiterte die Vereinschronik auf unserer Homepage tatsächlich um viele erfreuliche Punkte.

Ich für meinen Teil kann weder das Rad noch die Geschichte unserer DJK neu erfinden, deshalb stellt die folgende Vereinschronik eine überarbeitete Zusammenfassung der genannten Quellen und der Sportschuh-Ausgaben der letzten Jahre dar. Außerdem möchte ich um Nachsicht bzw. korrigierende Meldung bitten, falls jemand einen Fehler findet. Die Quellen sind teilweise nicht eindeutig und ich bin eben auch noch nicht so lange dabei. Aber jetzt viel Spaß beim Stöbern und Erinnern!

1940er Jahre

- 30.06.1947: Gründung des Vereins „Sportgemeinschaft Hommersum/



Hassum“ durch 15 Personen in der Hommersumer Gaststätte Jansen; erster 1. Vorsitzender wird **Johann Urselmans**

- **Peter Coenen** stellt den Platz an der alten Bahn zur Verfügung
- 1948: Erstmals werden Punktspiele ausgetragen



1950er Jahre

- 1952: Ho-Ha wird Mitglied im DJK-Sportverband („Deutsche Jugendkraft“), als die unter der Nazi-Diktatur verbotenen konfessionellen Sportorganisationen wieder erlaubt sind



Eine der ersten „Schülermannschaften“, die sich in untypischem Fußballer-Outfit auf dem Hassumer Sportplatz traf Foto: A. Cornelissen

- 1956: Die A-Jugend wird Kreismeister und fährt damit den ersten Titel des noch jungen Vereins ein
- Gründung der Leichtathletik-Abteilung, die in den 60er-Jahren teils auch überregionale Erfolge vorweisen konnte, letztlich mangels Trainingsmöglichkeiten aber wieder aufgegeben werden musste
- 1957: Ho-Ha feiert sein 10-jähriges Vereinsjubiläum
- 1958: Die 1. Mannschaft steigt in die 1. Kreisklasse auf

Anzeige

DRUCKIDEEN. powered by völker druck
kreative printideen

KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS



Geburtstag



Event



Hochzeit



Geburt



Danksagung

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihre persönliche DRUCKIDEEN.-Karte online

www.druck-ideen.de



**KLÜGER MIT
KLAUS**
„Das Jubiläum“

Den meisten von unseren Lesern (gerade hier im katholischen Raum) dürfte natürlich bekannt sein, dass das Wort Jubiläum sich ursprünglich aus dem alttestamentlichen „Jubeljahr“ (auf hebräisch „Yovel“) her ableitet. Vielen Lateinern unter uns besser bekannt als „annus jubilaeus“, das Jubeljahr! Unter einem Jubiläum versteht man heutzutage eine Erinnerungsfeier bei der Wiederkehr eines besonderen Datums.

1960er Jahre

- 1961: Eintragung ins Vereinsregister
- 1964: Gründung der Damengymnastikabteilung („Steifes Bein“)
- 30.05.1965: Einweihung des ersten Platzhauses
- 1967: Gründung der Alten Herren durch **Helmut Leenen sen.**
- 10.05.1967: Tod des 1. Vorsitzenden Johann Urselmanns
- 16.06.1967: **Franz-Josef Peters** wird zum 1. Vorsitzenden gewählt
- 04.08.1968: Einweihung des neuen Sportplatzgeländes, das mit Unterstützung der Gemeinden Hommersum und Hassum zu einer attraktiven und schönen Sportstätte umgestaltet wurde
- Das erste Wander-Pokal-Turnier der Alten Herren findet statt
- 1969: Installation der Flutlichtanlage mit sechs Masten – Abendspiele werden möglich

1970er Jahre

- 1970: Parallel zur Maasstraße wird ein Trainingsplatz errichtet und kurze Zeit später ebenfalls mit einer Lichtanlage ausgestattet (heute oft als Parkplatz genutzt)
- 1971: Ho-Ha meldet eine zweite Herrenmannschaft, die in der neu geschaffenen 3. Kreisklasse an den Start geht
- Ho-Ha begeht das 25-jährige Vereinsjubiläum mit einer Festwoche vom 03.06. bis zum 11.06.1972
- 1973: Nach dem zwischenzeitlichen

Abstieg steigt die 1. Mannschaft zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte in die erste Kreisklasse auf

- 1974: Ho-Ha richtet erstmalig eine Weihnachtsfeier der Senioren aus
- 1975: Auf der Hassumer Kirmes findet die Premiere des Sportlerballs statt
- 1976: Ho-Ha verzeichnet inzwischen über 300 Mitglieder
- 1977: Die Erstellung eines weiteren Sportplatzes wird bei der Stadt Goch beantragt
- **Helmut sen.** und **Erika Leenen** organisieren erstmals ein Jugendzeltlager – über viele Jahre hinweg eine beliebte Veranstaltung bei den Jugendfußballern
- 1978: Schaffung einer weiteren Umkleidekabine

1980er Jahre

- 1980: Zum ersten Mal werden für die neue Saison gar drei Seniorenmannschaften gemeldet
- 1981: Ho-Ha setzt sich im Finale gegen Viktoria Goch durch und wird erster Gocher Stadtmeister der Alten Herren
- 04.02.1983: In der Gaststätte Wehren findet der erste gemeinsame Karnevalsabend mit den Schützen statt



Handgemaltes Werbeplakat von **Willi Grotenhuis**, der den Karneval als „Opa und Fritzken“ viele Jahre inhaltlich prägte Scan: HJG

- Nach zehn Jahren Zugehörigkeit steigt die erste Mannschaft aus der Kreisliga A ab
- 1984: Nach zweijähriger Bauphase wird der neue hintere Rasenplatz eingeweiht
- Gründung der Damenfußballabteilung
- 1987: Ho-Ha feiert 40-jähriges Vereinsjubiläum



Konnte die Glückwünsche der Stadt Goch durch Hermann Zürichs für das drittgrößte Projekt der Vereinsgeschichte entgegennehmen: **Franz-Josef Peters** und vier Ho/Ha-Messdiener nach dem Einweihungsgottesdienst im Juli 1984 Scan: HJG

- 1989: Beginn der Bauarbeiten für das neue Platzhaus

1990er Jahre

- Ho-Ha mit zwei Mannschaften in der Kreisliga B vertreten – Die zweite Mannschaft steigt unter Trainer **Rainer Lürriper** auf und kann sich für zwei Jahre in der Klasse halten
- 09.03.1992: Fertigstellung des heutigen Platzhauses
- Die 1. Mannschaft steigt erneut in die Kreisliga A auf
- 1994: Gründung der Breitensportabteilung, die in den folgenden Jahren für ein erhebliches Wachstum der Mitgliederzahlen sorgen wird

..... Anzeige



Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimageservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundensatzfahrzeug kostenlos

*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Evers & Seitz Automobile GmbH
Hochstraße 147
47665 Sonsbeck
Tel. 0 28 38/77 67 50
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.



- **Manfred Welbers** bringt die erste Ausgabe des Vereinsmagazins „Der Sportschuh“ heraus
- Abstieg der ersten Mannschaft aus der A-Liga, dem allerdings nur ein Jahr später der sofortige Wiederaufstieg folgt
- 750 Mitglieder! Für das Erreichen der runden Zahl sorgt **Janine Küppers** aus Hassum, die gemeinsam mit ihren beiden Kindern eintritt
- 08.05.1999: Tod des Ehrenvorsitzenden Franz-Josef Peters
- Die 2. Mannschaft erringt die Meis-



Die Altherren-Mannschaft im Jahre 1993

Scan: HJG

- 1996: Ho-Ha begrüßt das 500. Mitglied – **Marcel Giesen** aus Hassum
- Ho-Ha beendet die bis heute beste Saison der Vereinsgeschichte auf Platz 4 der Kreisliga A
- 1997: Das 50-jährige Vereinsjubiläum wird mit einer Festwoche vom 28.06. bis 06.07. in einem Festzelt am Sportplatz gefeiert
- Nach 30 Jahren gibt der 1. Vorsitzende Franz-Josef Peters sein Amt aus gesundheitlichen Gründen ab; **Paul Blom** tritt die Nachfolge an; Franz-Josef Peters wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt
- 1998: Erneuter Abstieg der ersten Mannschaft aus der Kreisliga A
- Eigengewächs **Steffi Schubert** wechselt zum Bundesligisten FCR Duisburg, wo sie im Jahr 2000 Deutsche Meisterin wird

Anzeige

**Containerdienst**Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
Schrotthandel

Inhaber Franz Bockhorn

Benzstraße 42 | 47574 Goch

Fon: 0 28 23/1 83 71 | Fax: 0 28 23/31 35

terschaft in der Kreisliga C, verzichtet allerdings auf den Aufstieg

2000er Jahre

- 08.06.2000: Paul Blom kandidiert nicht mehr als erster Vorsitzender und wird durch **Klemens Spronk** abgelöst
- Zum ersten Mal nimmt eine Mädchenmannschaft unter der Flagge der DJK Ho-Ha am Spielbetrieb teil
- Unter der Adresse www.djk-hoha.de ist der Verein dank **Gabi Bachus** von nun an im Internet zu finden
- 29.06.2001: **Gerri Grüterich** wird zum 1. Vorsitzenden gewählt



Vorstandsscrew 2001 (v.l.): G. Grüterich, S. Heek, W. Bodden, M. van Husen; R. Heek, G. Bachus

Scan: HJG

- Einweihung des Jugendplatzes mit zugehöriger Flutlichtanlage
- 31.05.2002: Auftakt zum dreitägigen 1. Franz-Josef Peters Gedächtnisturnier der C-Jugend, das von **Hans-Josef Giesen** und **Thomas Thüs** organisiert wird
- 2003: Erstmals wird zum Saisonauftakt ein „Kuddel-Muddel-Tur-

nier“ veranstaltet, damals noch als „Vier-Nationen-Cup“

- Die 3. Mannschaft gewinnt die Meisterschaft in der Kreisliga C, verzichtet jedoch auf den Aufstieg
- 2004: Nach 10 Jahren übergibt Manni Welbers die redaktionelle Verantwortung für das Vereinsmagazin „Der Sportschuh“ an Hans-Josef Giesen
- Die Mitgliederzahl wird vierstellig – **Marlene Janssen** aus Hommersum ist das 1.000ste Mitglied
- 08.05.2005: Straßenname für den Ehrenvorsitzenden: Die Verbindung zwischen Mortelweg und Moelscherweg in Hommersum wird zum Franz-Josef-Peters-Weg
- Ho-Ha richtet erstmals den Familiensporttag des Fußballverbands Niederrhein aus; u.a. mit dabei: die F-Jugend-Teams von Schalke 04, Bayer Leverkusen, Wattenscheid 09 und NEC Nimwegen
- Die U17-Mädchen gewinnen den Prima-Giro-Cup auf Kreisebene
- Zum ersten Mal seit 1981 können die AH wieder den Stadtpokal holen; die Zeit der Goldwiesel beginnt (u.a. auch Hallenstadtmeister 2005, 2007, 2009, 2010 und Stadtpokalsieger 2009, 2011, 2012)
- Erweiterung des „Sportpark Hassum“ um ein Beachvolleyballfeld
- **Sigrid Schenk** (Ressortleiterin Breitensport) wird vom Deutschen Fußballbund mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet und in den „Club 100“ aufgenommen
- 04.02.2006: Ho-Ha gewinnt den 4. NRW-Preis „Mädchen und Frauen im Sport“ und ist damit offiziell „frauenfreundlichster Verein“ des Landes
- Die Damenmannschaft wird Meister und steigt in die Landesliga auf

Nie dagewesen: Ho/Ha in der Landesliga! **Manuel Halmans** und **Mike Arnold** katapultieren unsere Damen in neue Spähren Foto: HJG

- 08.06.2006: Thomas Thüs setzt sich in einer Stichwahl gegen **Ingo**



Blau und Rot sind nun die Farben: Die Jugendabteilung aus Kessler und Ho/Ha-Kindern kleidet sich entsprechend neu ein

Foto: Joh. Rehaag

Kalina durch und übernimmt den Vorsitz von **Gerri Grüterich**

- Installation einer automatischen Beregnungsanlage am hinteren Platz
- Rückzug der 3. Herrenmannschaft „mangels Masse“
- Premiere: Ho-Ha startet mit zwei Damenmannschaften in die neue Saison
- Beginn von Umbauarbeiten im Clubraum, die zum Jubiläum im Jahr 2007 abgeschlossen werden
- 2007: Mit über 1.100 wird ein Höchststand bei der Mitgliederzahl erreicht
- 11./12. August 2007: Ho-Ha feiert 60-jähriges Jubiläum unter dem Motto „fiere, danze, spöole“
- 03.04.2008: **Willi Grotenhuis** wird an seinem 80. Geburtstag zum Ehrenmitglied ernannt



Willi Grotenhuis prägte die DJK durch sein selbstloses Tun und seine bewundernswerte Menschlichkeit

Foto: HJG

- 2009: Nach „Testläufen“ in einigen Mannschaften tritt nunmehr die gesamte Jugendabteilung als Spielgemeinschaft mit den Nach-

barn der SpVgg Kessel an

- Altherren blicken auf das erfolgreichste Jahr ihrer Geschichte zurück (22 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage, Stadtpokalsieger in der Halle und auf dem Feld, Kirmespokalsieger in Kessel)

2010er Jahre

- 2010: Die 1. Herrenmannschaft muss erstmals in der Vereinsgeschichte den Gang in die Kreisliga C antreten
- Anlässlich seines 80. Geburtstags wird **Vinz Bodden** im Rahmen der JHV zum Ehrenmitglied ernannt
- 2011: Einweihung der neu erbauten Grillhütte im Zuge des Sommerfestes
- 2012: Nach zwei Spielzeiten gelingt der 1. Mannschaft die Rückkehr in die Kreisliga B
- „De Fieters“ aus Hommersum treten der DJK als neue Radsportabteilung bei
- 2013: Die Schließung der Hassumer Grundschule und damit auch der Turnhalle zwingt den Breitensport zum Umzug in die Diakonie Goch
- 2014: Nun gehen auch die männlichen Seniorenmannschaften als



Verschmelzung nun auch im Seniorenbereich: Der Fußball läuft nun ab der Saison 2014/2015 unter SG Kessel/Ho-Ha

Foto: SG.

Spielgemeinschaft mit der SpVgg Kessel an den Start; zur Premiersaison werden vier Teams gemeldet (jeweils zweimal Kreisliga B und C)

- 05.06.2014: Führungswechsel auf der JHV: Thomas Thüs dankt ab und übergibt den Staffelstab an **Andre Giesen**



Schubert und **Thüs** gehen - **I. Kersten** (li.) und **A. Giesen** (re.) kommen. Und sind bis heute geblieben ...

Foto: HJG

- Breitensport kehrt „nach Hause“ zurück; Einweihungsfest der Turn-.....-Anzeige.....

Schmeißer Baustoffe

Slousenweg 15
47647 Kerken-Nieuwerk

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um Neubau, Umbau, Innenausbau sowie Garten- / Landschaftsbau und für vieles mehr!

Fon: 0 28 33 / 20 63

Fax: 0 28 33 / 28 70

eMail: info@schmeisser-baustoffe.de

Internet: schmeisser-baustoffe.de

halle in Hassum nach intensiven Renovierungsarbeiten

- Parallel erweitert sich die Jugendspielgemeinschaft um den zweiten Nachbarverein SV Asperden
- 2015: Das erste Neujahrsfrühstück für verdiente und interessierte Mitglieder findet statt
- Wiedereinzug in die Turnhalle Hommersum nach Renovierung
- 03.03.2015: Ehrenmitglied **Vinz Bodden** verstirbt
- Die Damenmannschaft steigt aus der Landesliga in die Bezirksliga ab
- Erstes Vater-Kind-Zeltlager, das von Andre Giesen initiiert wird
- 2016: „Der Sportschuh“ erscheint erstmals komplett in Farbe und in neuem Format
- Aufstieg der 1. Mannschaft der SG Kessel/Ho-Ha in die Kreisliga A, aus der sie jedoch nach nur einer Saison wieder absteigt
- Bau zweier Ersatzspielerhäuschen am hinteren Sportplatz



Von jeher viel Eigenleistung - hier **Georg Verwayen** (li.) und **Heinz-Gerd Giesen** beim Bau der Spielerhäuschen Foto: H.-J. Giesen

- 2017: Kompletter Austausch und Ergänzung der Werbebanden am hinteren Sportplatz nach Jahren der „Brache“
- Ho-Ha begeht sein 70. Jubiläum unter dem Motto „70 Jahre Sport vor Ort“
- Die Spielgemeinschaft im Herrenbereich schickt zur neuen Saison

nur noch drei Mannschaften ins Rennen

- Erfolgreicher Relaunch des Internetauftritts unter der Regie von **Walter** und **Eric Soldierer** sowie **Philipp Roelofs**
- Ho-Ha goes Social Media: **Julia Peeters** pflegt die Facebook-Seite (erreichbar unter www.facebook.com/djkhoha)
- 2018: Rückzug der zweiten Damenmannschaft
- Sehr positive und weitreichende Außendarstellung durch ZDF-Dreh



Vor laufender Kamera: Vorsitzender **Andre Giesen** bei den Dreharbeiten Foto: H.-J. Giesen

- 31.07.2018: Ehrenmitglied **Willi Grotenhuis** verstirbt im Alter von 90 Jahren
- 2019: Erstes Skatturnier der DJK im Clubraum an der Bahnstraße mit dem Gewinner **Herbert Schmalz**
- Die 101. Ausgabe des Sportschuh wird erstmals von **Heinz Luyven** verantwortet, der die Nachfolge von Hans-Josef Giesen antritt

„Gleichermaßen auffallend und kostbar, wie die DJK ihr sportlich-verbindendes Angebot gerade in den letzten Jahren ausgebaut hat!“

Hans-Josef Giesen (51)

vielfacher Nutznießer der breiten Angebotspalette der DJK

- Vier Wochen vor Saisonende tütet die 1. Mannschaft souverän den Aufstieg in die Kreisliga A ein; wenig später muss die 2. Mannschaft hingegen den Gang in die Kreisliga C antreten

2020er Jahre

- 2020: Ho-Ha kürt den ersten Darts-Meister der Vereinsgeschichte (**Dietmar Bruns**)
- Das neuartige Corona-Virus Sars-CoV-2 grassiert weltweit und sorgt

bis zum Sommer 2021 für Einschränkungen im Vereinsleben

- 14 Mitglieder absolvieren im Gocher Hubert-Houben-Stadion erstmalig das Deutsche Sportabzeichen (5 x Silber, 9 x Gold)
- umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen des NRW-Förderprojektes „Moderne Sportstätten 2022“: €81.000 Fördergelder, €22.000 Spenden und ca. €20.000 Vereinsvermögen sorgen zusammen mit ca. 1.500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden für Barrierefreiheit, Beleuchtung und die Umsetzung von vier Zusatzprojekten (Spielerhäuschen am vorderen Platz, DJK-Logo XXL, Terrassenabdach, Boulefeld)



Diese Werbetafel wies auf die Spendenaktion hin, die eine nie erwartete Unterstützung brachte Foto: H. Luyven

- 2021: Die 11. Runde von Hommersum wird erstmals durch den Radsportverband NRW als offizielles Rennen ausgetragen
- Der 1. Vorsitzende Andre Giesen wird mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.
- 2022: Erstmals wird ein Tipp-Kick-Turnier angeboten – Heinz Luyven gewinnt
- Erweiterung des Beachvolleyballfeldes um ein Beachsoccerfeld und komplette Neueinfassung
- „75 Jahre... und kein bisschen gealtert“ – Ho-Ha begeht das 75-jährige Jubiläum mit einem Festwochenende am 06. und 07. August

Und ich hoffe, dass sich die Liste bis zum nächsten großen Jubiläum im Jahre 2047 um viele erfreuliche Punkte erweitern lässt. Es gibt ganz sicher noch viele Ideen, um Dinge zu verbessern oder Neues zu gestalten. Ho-Ha bleibt nicht stehen – und wir alle sind dabei! □

.....Anzeige

Fahrdienst Gocher Land
Tel: +49 173 2649970 / E-Mail: schemelt@t-online.de

Schülerbeförderung
Krankenfahrten
Fahrten von Berufstätigen

Behindertenbeförderung
Beförderung für Kirchen
Beförderung von Kindern zum HGA

Der aktuelle Vorstand der DJK Ho/Ha

Ein großes Anliegen des Vorsitzenden war und ist es, die Vorstandsarbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen - der Höchststand ist erreicht!

Wenn das so weitergeht, müssen die Vorstandssitzungen zukünftig entweder wie in bester Pandemie-Manier online stattfinden oder ins Dorfhaus verlegt werden - mit nunmehr 16 Personen hat der Vorstandskreis einen nie dagewesenen quantitativen Umfang erreicht und sprengt bald die Kapazitäten des Clubraumes.

Von Hans-Josef Giesen

Nun gut, das ist durchaus überspitzt, ändert aber nichts an der Tatsache, dass es soviel Teil-Verantwortliche gibt wie nie in den 75 Jahren zuvor - und das ist ganz im Sinne des ersten Vorsitzenden. „Jede Person kann etwas, Jeder wird gebraucht“ wird **André Giesen** nicht müde, um neue (Vorstands-)Mitglieder zu werben.

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. Juni gab es (turnusmäßig) keine Neuwahlen: Bei der Sitzung lief alles harmonisch bis unspektakulär ab: Zufriedene Ressortberichte, nur

leichter (coronabedingter) Mitglieder-schwund, abwechslungsreiches Vereinsleben und eine sehr gute Finanzlage trotz diverser baulicher Projekte - auch den der JHV ferngebliebenen Mitgliedern sei gesagt: Alles tutti!

Konstanz, Kompensation, Assimilation

Das Gros des Vorstandes blickt auf teils jahrelange Mitarbeit zurück, was Nachrückenden das Einfinden erleichtert bzw. auch Hemmschwellen herabsetzt, überhaupt mitzumachen. Das kann **Stefan Bodden**, der im letzten Jahr neu ins Amt gerückt ist und für frischen Wind im Ressort Öffentlichkeitsarbeit sorgt, sicher bestätigen. Dass der Vorstand aber auch auf sich ändernde Bedingungen mit der Schaffung neuer Vorstandsbereiche reagieren kann, hat er mit der Implementierung des Ressortleiters Mädchenfußball (**Marc Bögemann**) bzw. Ressortleiterin Frauenfußball (**Nicole Bernath**) vor zwei Jahren bewiesen.

Eine gute, auf die Zukunft ausgerichtete Maxime! □



Neun von 16 (oben von links): Michael Roelofs, Sigrid Schenk, André Giesen, Michaela Bruns, Franz Urselmans, Heinz Goemans, Bernd van de Pasch, Marc Bögemann und Heinz-Gerd Giesen. Die übrigen sieben fehlenden Vorstandsmitglieder waren für den Fototermin leider (urlaubsbedingt) verhindert

Foto: Heinz Luven

INFO Vorstand



Die personelle Besetzung des Vorstandes der DJK ist unverändert im Vergleich zum Vorjahr: Bei der diesjährigen JHV gab es keine Neuwahlen und auch keine (unplanmäßigen) Austritte.

So verteilen sich die 16 Personen folgendermaßen:

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

André Giesen (1. Vorsitzender, seit 21 Jahren im Vorstand aktiv), **Ingrid Kersten** (2. Vorsitzende, seit 16 Jahren), **Frank Lörks** (Geschäftsführer / Schatzmeister, seit fünf Jahren)

ERWEITERTER VORSTAND

Bernd van de Pasch (Ressortleiter Herren-Fußball; seit neun Jahren), **Franz Urselmans** (RL Radsport, seit zehn Jahren), **Sigrid Schenk** (RL Breitensport, seit 28 Jahren), **Stefan Bodden** (RL Öffentlichkeitsarbeit; seit einem Jahr), **Nicole Bernath** (RL Frauen-Fußball, seit zwei Jahren) sowie die Beisitzer **Gerri Grüterich** (seit 39 Jahren), **Michaela Bruns** (seit acht Jahren), **Heinz-Gerd Giesen** (seit neun Jahren) und **Heinz Goemans** (Altherren-Obmann; seit drei Jahren)

JUGEND-VORSTAND

Andreas Janßen (Obmann; seit fünf Jahren), **Joachim Joosten** (Geschäftsführer, seit 21 Jahren), **Michael Roelofs** (Platzkoordinator, seit 26 Jahren), **Marc Bögemann** (RL Mädchenfußball, seit zwei Jahren)

Der Vorstand ist unter mail@djk-hoha.com zu erreichen. hjj

Jubiläumstag 1:

Samstag, 06. August 2022



14:00 Uhr

Beginn des „Spiel ohne Grenzen“ mit lukrativen Preisen

(Team-Meldungen dazu können noch bis zum Freitag, 05.08. an das Orga-Team durchgegeben werden; sonstige Infos auch auf der Homepage)

20:00 Uhr

Siegerehrung
der besten Teilnehmerteams
des „Spiel ohne Grenzen“

21:00 Uhr

Live-Auftritt der Band Phonic

im Anschluss:
Musik und Tanz mit
DJ Stefan Pitz („Pommes“)

*„75 Jahre DKV SG Ho/Ha
-und kein bißchen gealtert“*

**Motto zum 75-jährigen
Vereinsjubiläum 2022**

Das Organisationskomitee der Jubiläumswoche (von hinten links im Uhrzeigersinn): Andre Giesen, Michaela Bruns, Heinz-Gerd Giesen, Marc Bögemann, Didi Schenk, Sissi Schenk; es fehlen Andreas Janßen, Ingrid Kersten, Joachim Joosten und Stefan Bodden

Jubiläumstag 2: Sonntag, 07. August 2022

11:00 Uhr

Open-Air-Gottesdienst
mit Spiritual Christoph Schwerhoff

12:15 Uhr

Offizieller Festakt
zum 75-jährigen Bestehen der DJK
und Ehrung der Vereinsjubilare

13:00 Uhr

Beginn des Sommerfestes
mit Öffnung der Spielstände

13:30 Uhr

F1-Jugend vs. Mütter

14:00 Uhr

F2-Jugend vs. Mütter

14:30 Uhr

Auftritt der Teenie-Tanzgruppe

15:00 Uhr

E1-Jugend vs. Väter

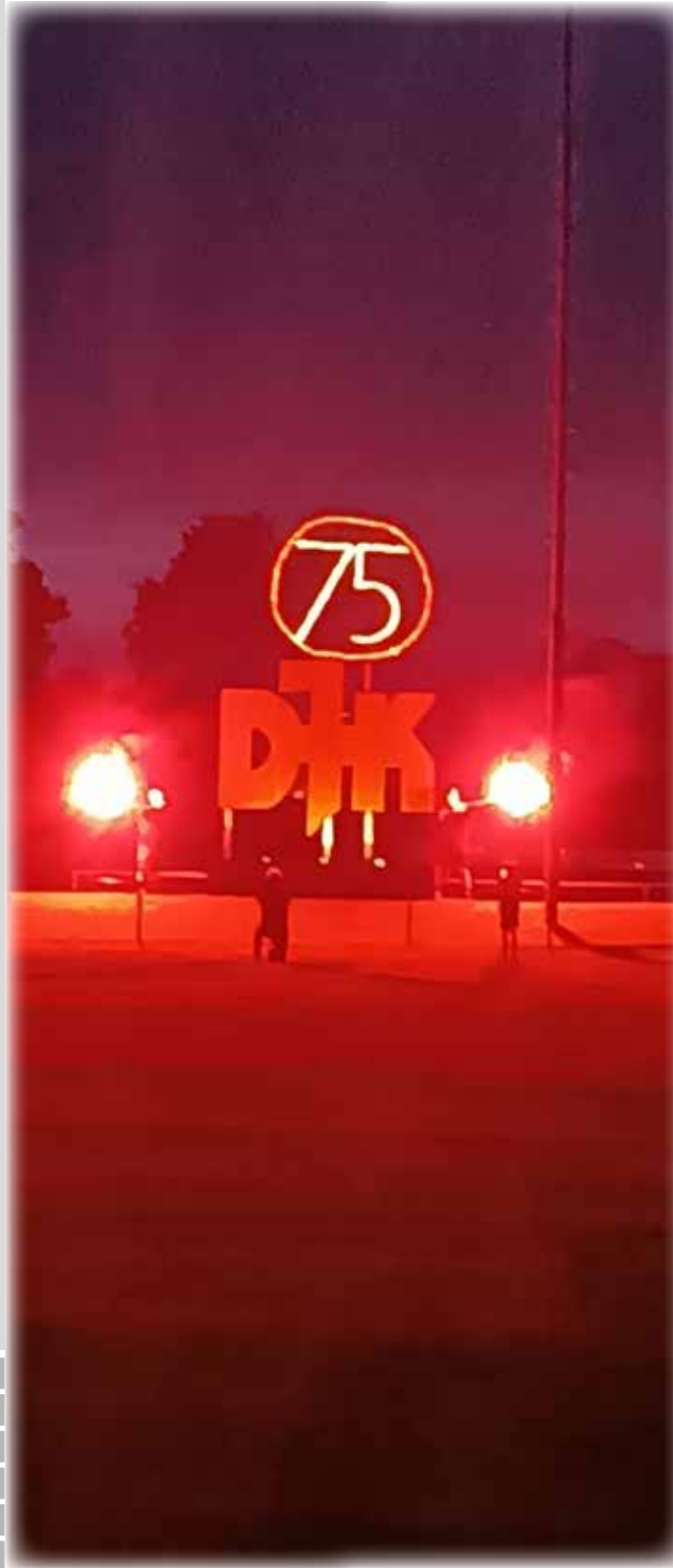
15:30 Uhr

E2-Jugend vs. Väter

18:00 Uhr

offizielles Ende
der Jubiläumsveranstaltung

Die Aufnahme ist vom eigentlichen Geburtstag (30.06.2022),
wo nach der Vergabe der Urkunden für die Deutschen Sport-
abzeichens in lockerer Runde auf den Einbruch der Dunkelheit
gewartet wurde, um die „75“ in Rot und Weiß erstrahlen zu
sehen (Dank an dieser Stelle an Heinz Schubert, Marc Böge-
mann und Gerd Wehren für die Arbeiten an dem Jubiläumslogo)



40 Jubilare zum 75sten

„Herzlich Willkommen“ steht auf der frisch gehissten Fahne im Eingangsbereich der Sportanlage - und das gilt beim Jubiläum im Besonderen den Jubilaren



The same procedure as every year ... Jedes Jahr ehrt der Verein seine Jubilare - doch selten wird den treuen Vereinsmitgliedern das auf einem Vereinsjubiläum zuteil, meist ist es etwas „schmuckloser“ während der Jahreshauptversammlung oder auf dem zweijährig stattfindenden Sommer- und Familienfest.

Von Hans-Josef Giesen

Wobei das letzte Jubiläum (ausnahmsweise) mal gerade fünf Jahre her ist: 2017 wurde das 70-jährige auch schon aufwendiger gefeiert - aber „75“ fühlt sich doch schon noch anders an. Und so ist es dem Vorstand ein großes Anliegen, möglichst viele der im Vorfeld schriftlich eingeladenen Jubilare am Sonntag Mittag anzutreffen und entsprechend ehren zu können.

Folgende insgesamt 40 Jubilare dürfen sich auf eine Urkunde, ein paar „warme Worte“ und Freigetränke freuen:

25 JAHRE VEREINSTREUE

1. Mathias Arians
2. Andre Beaupoil
3. Stefan Bodden
4. Stephanie Bruns
5. Michaela Bruns
6. Cornelia Bruns
7. Linda Deryck
8. Martin Franken
9. Lucia Franzke
10. Heinz-Gerd Giesen
11. Hildegard Goemans
12. Jutta Lübbering
13. Petra Müller
14. Heidi Rose
15. Bernd Rösken
16. Jürgen van de Sandt
17. Gabriele Schoofs
18. Martin Schoofs
19. Sandra Schwarz
20. Marlies Schweers
21. Christian Terhoeven
22. Stefan Verhülsdonk
23. Hildegard Verrieth

40 JAHRE VEREINSTREUE

1. Leo Schoonhoven

50 JAHRE VEREINSTREUE

1. Karl Beaupoil
- 2.- Christof Brons
3. Rolf Heek
4. Christian Janhsen
5. Heinz-Gerd Janßen
6. Günter Ladwig
7. Helmut Leenen
8. Heinz Ritterbach
9. Gerhard Roelofs
10. Norbert Roelofs
11. Willi Sanders

70 JAHRE VEREINSTREUE

1. Peter Sinsbeck
2. Franz Wolters

75 JAHRE VEREINSTREUE



1. Anton Cornelissen
2. Josef Evers
3. Willi Cornelissen

Als ganz besondere Ehrung darf sicher das letzte verbliebene Gründungsmitglied **Josef Evers** (links auf dem Foto neben **Anton Cornelissen** im Jahre 2017) bezeichnet werden. Hoffen wir, dass „Jupp“ den Weg finden kann und „van frugger vertällt“.

Ebenfalls als Besonders darf auch die Ehrung unseres Vorsitzenden **Andre Giesen** bezeichnet werden, der vom DFB mit dem Ehrenamtspreis bedacht wurde (s. Bericht auf S. 20/21). Das gab es in 75 Jahren Vereinsgeschichte erst einmal zuvor ... ▣

Alles andere als Zufall

Die Projektarbeit „Moderne Sportstätte“ ist beendet und hat unsere Sportanlage enorm aufgewertet - aber deren Erhalt und Pflege ist ein stetes Tun

Mindestens drei, manchmal aber auch wie in diesem Jahr vier Termine sind fest im Jahreskalender der DJK verankert und weisen auf einen „Platzpflegetag“ hin - der dritte Termin stand just am 30. Juli an.

Von Hans-Josef Giesen

Bliebe es bei diesen vier Terminen, zu denen neben den „üblichen Verdächtigen“ immer wieder auch mal „neue Gesichter“ kommen (und sehr gerne gesehen sind!), würde von der modernisierten Sportstätte schnell nicht mehr viel zu sehen sein: Hasenscharten all überall, steppenähnliche Fußballplätze, verwilderte Baumscheiben, wucherndes Unkraut in Beeten und Hecken, liegende Gebläse, zerschnittene Ballfänge, verstopfte Gullis, vermoderndes und mit Grasschnitt übersätes Terrassenpflaster, holprige Spielflächen, an Seiten und Kanten hochwachsendes Gras und natürlich Maulwurfshügel, so weit das Auge reicht - die Liste ist sicher noch nicht vollständig, gibt aber schon einen guten Einblick in das, was zwischen den offiziellen Platzpflegeterminen alles bewältigt wird, damit es für Fußballer, Gäste und andere Nutzer unserer weitläufigen Anlage schön bleibt.

Stetes Tun

Dass es so ist, wie es ist, liegt im Wesentlichen an zwei Personen, die sich „zwischen durch“ um die kleinen und gelegentlich auch größeren Baustellen kümmern. Auf der einen Seite sorgt sich **Joachim Joosten** insbesondere um Ordnung und Sauberkeit in und um das Sporthaus. Von der Küche angefangen über die Duschen und Kabinen bis hin zum deutlich vergrößerten Terrassenbereich - hier herrscht das ganze Jahr „Wohlfühlcharakter“!

Auf der anderen Seite ist **Michael Roelofs**. Platzwart aus Überzeugung, mit Herz und klaren Vorgaben, was die Nutzung der Sportstätten angeht. Es vergeht nahezu kein Tag, wo nicht nach dem Rechten gesehen wird - gerade jetzt im Sommer. Zudem hält er den Kontakt zu den Ansprechpartnern bei der Stadt Goch, was mitunter schwierig bis langwierig ist und nicht immer für gute Laune sorgt. Wenn „Mini“ am Sportplatz wirkt, beschleicht einen das Gefühl, dass es sich um seinen eigenen Vorgarten handelt - so zuverlässig und akribisch geht der 49-jährige Familienvater dort zu Werke.

Euroloser Lohn

Was für beide gilt, ist die Art der Entlohnung. Diese erfolgt im Wesentlichen durch zwei Dinge. Erstens, dass alle Nutzer / Besucher sich rücksichtsvoll auf der Anlage aufhalten



Transport erfolgreich abgeschlossen: **Gerd Wehren** führte mit der von **Marc Bögemann** gestifteten Walze umgehend eine erste Probewalzung durch Foto: M. Bögemann

und nur soviel kaputt bzw. dreckig machen wie nötig. Zweitens freuen sich die Beiden im Besonderen darüber, wenn die offiziellen Platzpflegetermine gut besucht werden und die Anlage im neuen Glanz erstrahlt. Darüber freuen sich grundsätzlich alle, aber „Mini“ und „Doktor“ am meisten.

Neuanschaffung

Apropos freuen: Seit vielen Jahren ist es im Frühjahr eine Herkulesaufgabe, die Plätze wieder einzuebnen. Da sich das Walzen nicht über die Stadt organisieren ließ, wurde von Michael Roelofs großer Aufwand betrieben, dass in Eigenregie zu regeln. **Marc Bögemann** erkannte die Not und schaffte Abhilfe, indem er eine solche Walze in XXL kaufte und sie dem Verein spendete.

Auch solche Dinge kann man als Lohn für die Arbeit von Ehrenamtlichen, wie Michael Roelofs und Joachim Joosten es sind, bezeichnen ... □



Ende Juni beim Platzpflegetag Nr. 2: **Michael Roelofs** bei der Säuberung eines Gullies im Bereich der Terrasse Foto: I. Felling

..... Anzeige

Stahlbau Wolters | Molkereistraße 56 | 47589 Uedem

△ Hallenbau	Telefon: (0 28 25) 5 35 90-0
△ Konstruktionsbau	Telefax: (0 28 25) 5 35 90-29
△ Treppenanlage	www.stahlbau-wolters.de

schweißtechnische Bescheinigung nach EN 1090 EXC3

Gewürdigt von höchster Stelle

Wenn jemand etwas aus Überzeugung macht, ist Anerkennung der wirklich wahre Lohn; diese wurde nun *Andre Giesen* zuteil

Es war Ende November 2021 und die letzte Vorstandssitzung des Jahres. **Bernd van de Pasch** hatte gerade über den Stand der Dinge in den drei Herrenmannschaften berichtet und wollte das Wort schon weitergeben, als ihm noch einfiel: „Ach ja, HG hat mir noch eine Nachricht geschickt, die ich vorlesen soll.“

Von Stefan Bodden

Der genaue Wortlaut spielt in diesem Zusammenhang keine Rolle. Wichtig war: Unser erster Vorsitzender **Andre Giesen** wird mit dem Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes ausgezeichnet.

Unter diesem Namen würdigt der DFB seit 1997 jährlich jeweils einen Menschen pro Fußballkreis, der sich durch herausragendes ehrenamtliches Engagement hervorgetan hat. Nach **Sissi Schenk** im Jahr 2005 kommt der Preisträger des Fußballkreises Kleve-Geldern nun schon zum zweiten Mal aus unseren Reihen. Herzlichen Glückwunsch Andre! Wir sind stolz auf Dich!

Die Initialzündung

Die Idee, Andre für diesen Preis vorzuschlagen, hatte **Heinz-Gerd Giesen**, der sich in Zusammenarbeit mit **Josi Giesen** daran machte, die

Bewerbung auszuarbeiten und zu verschicken. Darauf angesprochen, wie er auf die Idee kam und warum Andre den Preis erhalten sollte, konnte man bei Heinz-Gerd eine große Wertschätzung spüren, die sicherlich stellvertretend für die anderen Vorstandsmitglieder und auch viele weitere Vereinsmitglieder steht. Er lobte insbesondere die Art und Weise von Andre, auf Menschen zuzugehen und diese zur Mitarbeit im Verein zu motivieren, sowie die unkomplizierte und unvoreingenommene Herangehensweise an die Dinge als Stärken unseres ersten Vorsitzenden. Die Idee habe er schon länger gehabt und es sei ihm passend erschienen, die Auszeichnung möglichst jetzt zum Jubiläum von Ho-Ha zu realisieren.

Ein persönliches Jubiläum feierte Andre schon vor zwei Jahren, als er auf insgesamt 40 Jahre Mitgliedschaft bei Ho-Ha zurückblicken durfte. Von Kindesbeinen an war er fußballerisch aktiv und das so gut, dass er es in der B-Jugend in die Niederrheinauswahl schaffte und später in den Seniorenmannschaften stets zu den Leistungsträgern zählte. Gastspiele beim VfB Homberg (A-Jugend) und der SpVgg Kessel waren jeweils nur von kurzer Dauer, auch aufgrund von Verletzungen.

Es blieb nicht lange dabei, nur selbst als Fußballer auf dem Rasen

zu stehen. Schon als C-Jugendlicher wurde Andre Betreuer einer F-Jugendmannschaft und half mit, den jüngeren Kindern das Fußballspielen beizubringen. Seitdem war er immer wieder mit verschiedenen Mitstreitern als Jugendtrainer aktiv, so betreute er bis zum Ende der letzten Saison die D-Jugend mit Filius Bert. Auch darüber hinaus brachte sich Andre an vorderster Front in die Jugendarbeit der DJK ein, indem er sich Anfang der 2000er-Jahre als Jugendobmann zur Verfügung stellte. Dieses Amt bekleidete er mit großem Engagement bis zu seiner Wahl zum ersten Vorsitzenden im Jahr 2014.

Seit über 30 Jahren ist Andre also ehrenamtlich für unseren Verein aktiv, als Jugendtrainer, als Jugendobmann und derzeit als erster Vorsitzender. Wie kommt er dazu, sich über einen so langen Zeitraum derart stark zu engagieren? „Die Hauptmotivation ist für mich immer noch die Jugendarbeit. Ich finde es wichtig, dass dieses Angebot hier auf dem Dorf weiter existiert und möchte auch etwas zurückgeben, weil ich mit meiner Zeit als Kind und Jugendlicher im Sportverein viele schöne Erinnerungen verbinde, auch unabhängig vom sportlichen Geschehen oder sportlichen Erfolgen.“ Außerdem mache es ihm einfach Spaß, er bekomme hauptsächlich positive Rückmeldungen zum Verein und wis-



Ehrenamtler unter sich - einer davon von der DJK Ho/Ha: Andre Giesen (fünfter von links) bei seinem Besuch in Koblenz



Zwei, die bei der gleichen FVN-Versammlung im Kevelaerer Bühnenhaus für unterschiedliche Dinge geehrt wurden: **Andre Giesen** (li.) für den Ehrenamtspreis, **Thomas Thüs** für seine 25-jährige Schiedsrichtertätigkeit
Foto: Bernd van de Pasch

se ein gutes Vorstandsteam um sich, was in dieser Breite auch nicht selbstverständlich sei.

„Meine Auszeichnung ist auch eine für den ganzen Verein“

So sieht er auch die Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis als Würdigung für den gesamten Vorstand, die er freudig und überrascht aufgenommen hat. Bislang folgten die Gratulation auf dem Kreistag des Fußballkreises Kleve-Geldern und die Einladung zum „Dankeschön-Wochenende“ in der Sportschule Oberwerth in Koblenz, das Andre (Corona lässt grüßen) leider ohne seine Gattin **Marion** verbringen musste. Auch ohne Begleitung erlebte er dort im Kreise anderer hervorragender Ehrenamtler ein schönes und abwechslungsreiches Wochenende mit kulturellen und kulinarischen Genüssen. In den „Club 100“

..... Anzeige.....

des DFB, in den von allen Kreis-Ehrenamtspreisträgern nochmal die 100 engagiertesten berufen werden, hat er es im Gegensatz zu Sissi Schenk vor 16 Jahren leider nicht geschafft. Wie die Mitglieder dafür ausgewählt werden, ob es bestimmte Kriterien gibt oder evtl. doch nur ein Losverfahren ist, ist nicht bekannt.

Für unseren Verein wünscht sich Andre, dass der eingeschlagene Weg in den nächsten Jahren weiter beschritten wird, die positive Atmosphäre erhalten bleibt und sich weiterhin viele Ehrenamtliche, insbesondere auch jüngere Semester, für ein Engagement bei der DJK begeistern lassen. Persönlich hofft er, irgendwann den Absprung aus dem Amt des 1. Vorsitzenden zu finden, „wenn es noch nicht zu spät ist“.

Wir hoffen, dass das eher ein langfristiges Anliegen ist. Kurzfristig wartet

nun erstmal noch die offizielle Ehrung durch die Kreisehrenamtsbeauftragte im Rahmen des Vereinsjubiläums.

Die Einladung des DFB

Abschließend noch sein persönlicher Erfahrungsbericht vom Dankeschön-Wochenende in Koblenz:

„Am Freitagabend stand zunächst ein Abendessen mit einem netten Rahmenprogramm – ein Zauberer führte magische Dinge vor – an. Danach klang der Abend an der Sportsbar mit interessanten Gesprächen unter Ehrenamtlern aus...“

Der Samstag begann um 10:00 Uhr mit einem Sektempfang in der Sportschule Oberwerth, wozu sich dann alle etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wochenendes einfanden. Nach dem Sektempfang ging es zu Fuß zum Deutschen Eck. Ab dort ging es mit der Seilbahn über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein (Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal). Dort erkundeten wir die weitläufige Festungsanlage aus dem 16. Jahrhundert und genossen den Ausblick auf die Stadt Koblenz sowie auf Rhein und Mosel. Nach der Erkundung der Festung Ehrenbreitstein hatte jeder noch ein wenig Zeit zur individuellen Verfügung, welche ich gemeinsam mit drei anderen Teilnehmern nutzte, um die Bierangebote in der Koblenzer Altstadt als Vorhut für die AH-Mannschaftsfahrt zu verkosten. Um 17:00 Uhr ging es mit dem Bustransfer der Sportschule zur Marksburg in Braubach weiter, wo um 18:00 Uhr die Besichtigung der einzigen nie zerstörten mittelalterlichen Höhenburg am Mittelrhein anstand. Um 19:00 Uhr begann ein mittelalterliches Gelage mit Rittermahl und Unterhaltung, ehe um 22:00 Uhr der Rücktransfer zur Sportschule stattfand, wo wir den Tag mit weiteren Gesprächen ausklingen ließen.

Alles in allem war es ein wirklich sehr schönes und tolles Wochenende, welches zeigt, dass man als Ehrenamtler auch mal wertgeschätzt wird. Vielen Dank an Heinz-Gerd für die Idee, mich dort anzumelden, und vielen Dank an den DFB für die Organisation. Ich hoffe, dass wir neben Sissi Schenk und mir in einiger Zeit erneut einen DFB-Ehrenamtsträger aus unseren Reihen stellen dürfen...“



Schornsteinfegermeister Gebäudeenergieberater Holger Beumeler

Tichelweg 9 | 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 8 79 93 09
info@schornsteinfeger-beumeler.de

Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger



Fertigstellung Beachvolleyballfeld

Unsere Sportanlage entwickelt sich immer weiter, es gibt immer etwas zu tun und fertig werden wir sowieso nie. Ein Etappenziel ist aber wiederum erreicht.

Wie im letzten Sportschuh angekündigt, waren wir zuversichtlich, in dieser Ausgabe des Sportschuhs über die Fertigstellung zu berichten. Wenn auch in letzter Minute, so dürfen wir nun auch Vollzug in dieser Angelegenheit melden.

Von Andre Giesen

Ehrlich gesagt haben wir uns erhofft, die Fertigstellung etwas früher abschließen zu können. Doch wie so oft kamen im Laufe des Projektes die eine oder andere Überraschung dazu. Nun sind wir aber froh und stolz, unsere schöne Sportplatzanlage um eine weitere sportliche Attraktion aufgewertet zu haben. Wir hoffen, dass das 39mx16m große Feld zukünftig regelmäßig zum Beachvolleyball oder Beachsoccer genutzt wird.

„Kleinprojekt“ - mit abermals mehr als 200 Arbeitsstunden

Auch dieses „Sonderprojekt“ konnte mehr oder weniger kostenneutral für den Verein realisiert werden, da wir ja über den Fördertopf der Stadt Goch „Miteinander besser leben“ einen Großteil der Kosten erstattet bekommen. Aber wie zuletzt bei der Maßnahme „Moderne Sportstätte 2022“ sind auch hier wieder viel Fleiß und Eigenleistung eingeflos-



Das Gros der Helfer mit einem dem sandigen Untergrund entsprechenden Getränk: Der Sangria schmeckte (v.l.) **Heinz-Gerd Giesen, Joachim Joosten, Johannes Artz, Andre Giesen, Michael Roelofs, Michael Verhülsdonk, Jörg Kersten** und **Hans-Josef Küppers** nach getaner Arbeit und in diesem Ambiente besonders gut.

Foto: Bert Giesen

sen. Bis dato wurden an insgesamt elf Arbeitstagen schon weit über 200 Arbeitsstunden erbracht. Im Wesentlichen waren daran **Andreas Schwalbe** (Baggerarbeiten & Aushub), **Michael Verhülsdonk** und **Hans-Josef Küppers** (fachliche Aufsicht beim Setzen der Randsteine), **Heinz-Gerd Giesen, Jörg Kersten, Andre Giesen**

(Handlanger für die beiden), **Marc Bögemann** (Supply-Chain Manager Beton-Versorgung), **Markus Pitz** (verantwortlich für den Transport und die Verteilung von 240 t Sand) und weitere Helfer beteiligt.

Bedanken möchten wir uns auch im Besonderen bei der **Firma Teunessen**, die uns den Sand kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Abschließend möchte ich alle Interessierten einladen, diese neue Attraktion regelmäßig zu nutzen. Die Anlage steht jeder Gruppe oder Vereinigung frei zur Verfügung. Herzliche Einladung zu dem neuen Angebot „Sport vor Ort“ zu betreiben! Gerade jetzt zur Sommerzeit!

In diesem Sinne, sportliche Grüße und nochmals herzlichen Dank im Namen des gesamten Vorstandes an alle auch hier nicht Genannten, die an der erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben. □



BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung. Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 · 47574 Goch
Tel. 0 28 23/40 98-0
Industriestraße 7 · 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32/93 17-0
www.raabkarcher.de



Berge von Sand: die 240t stiftete die Firma Teunesen. Diese bieten nun eine optimale Spielgrundlage

Foto: Andre Giesen



Viel Handarbeit: Für die Rand- und Mähkantensteine musste viel mit Schüppe und Harke gearbeitet werden

Foto: priv.

„Die Nutzung ist allen gestattet, die Spaß am Spiel im Sand haben!“

Andre Giesen (48)
Initiator und Projektleiter
des neuen Beach- und Soccerspielfeldes



Die großen Mengen wurden zunächst vom Lohnunternehmen **Arno Schmitz** in die Grube gefahren, dann durch Gala-Bauer **Francis Kern** verteilt, bevor anschließend mit einem Nivelliergerät vom Gartenbaubetrieb **Boes-Nehnes** die Feinverteilung vorgenommen werden konnte

Foto: A. Giesen

Anzeige

Bioland Bodden
 mobil: 01 72 / 9 48 60 64
 mail: biolandbodden@googlemail.com
 fon: 0 28 27 / 52 21 | fax: 0 28 27 / 92 56 39

Traue keinem Ort, an dem die Vielfalt fehlt!

Bodden

Zum Ausbau des ökologischen Anbaus suchen wir Kooperationspartner oder Ackerflächen zu pachten/kaufen

Ackerhelden - jetzt in Hommersum!

Volltreffer Vater-Kind-Zeltlager

Wer an diesen beiden Tagen auf wen aufpasst, ist manchmal nur schwer auszumachen – aber das zweitägige Abenteuer am Sportplatz bleibt ein Ferienhighlight

Als fester und ungebrochen beliebter Termin im DJK-Jahreskalender hat sich das Vater-Kind-Zelten auf der Sportanlage an der Bahnstraße erwiesen, was Mitte Juli wieder stattfinden konnte.

Von Hans-Josef Giesen

Bei bestem Lagerwetter durfte Hauptorganisator **Andre Giesen** 36 Väter samt Anhang begrüßen, die sich für das „Camping de Luxe“ angemeldet hatten. Drei der teilnehmenden Kinder waren **Jan** und **Nico Verbeek** sowie **Bert Giesen**, die (trotz Ferien!!) ihre Eindrücke schriftlich verfassten und dem Sportschuh zur Verfügung stellten.

Hautnah-Lagerbericht von Jan, Nico und Bert

„Vom 16. bis 17. Juli hat das diesjährige Vater-Kind-Zelten stattgefunden. Es fing um 13:00 Uhr an, aber die meisten waren schon früher am Sportplatz. Erst wurden die Zelte aufgebaut und dann wurden die ersten Getränke geholt. Nach ein bisschen Freizeit wurden alle zu-

sammen gerufen und es wurde ein Foto gemacht. Danach gab es leckere Waffeln mit Eis und Kaffee, Nach dem Kaffeeklatsch wurde die Lagerolympiade ausgetragen. Es gab wie immer 10 Stationen wie Fußballgolf, Schubkarrenrennen, Nageln usw. Um circa 18:00 Uhr wurde dann gegrillt, es gab Fleisch und leckere selbstgemachte Salate mit Brot. Am späten Abend haben ein paar Kinder mit dem Traktor und einer Karre von **Stefan Schoofs** Holz geholt. Einige Kinder haben gegen ihre Väter ein Fußballspiel ausgetragen. Mit dem Einbruch der Dunkelheit wurde auch wieder eine Nachtwanderung ausgetragen. Anschließend wurde das Feuer angezündet und man hat sich gemütlich ums Lagerfeuer versammelt und die Väter haben wie immer Bier getrunken. Nach und nach sind immer mehr Leute ins Zelt gegangen und haben geschlafen. Um neun Uhr am Sonntagmorgen gab es dann Frühstück, welches wie immer lecker war. Danach konnten wir wieder Fußball spielen, auf die Hüpfburg gehen oder andere Sachen machen. Zum Schluss gab es noch die Siegerehrung der Lagerolympiade mit

IDEE UND ORGANISATION

Es war das siebte Mal, dass **Andre Giesen** in der Hauptverantwortung zum „Campen an der Bahn“ einlud, wo für „kleines Geld“ (15€ für den Vater, 10€ je Kind) zwei Tage Ferienspaß zu haben ist. Darin enthalten sind dann eine umfängliche Verpflegung, die durch verlässliche Ehrenamtler gestellt wird und den Vätern den Rücken für die Bespaßung des Nachwuchses bis tief in die Nacht frei hält (s. Hautnah-Bericht Jan, Nico und Bert).

hjj

einer schönen Urkunde für jede Familie. Danach sind die allermeisten nach Hause gegangen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Organisatoren für die tollen zwei Tage am Sportplatz. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr und das achte Vater-Kind-Zeltlager!“

Und wenn man ehrlich ist: Gerade dieses Jahr ist noch so viel mehr passiert – die drei Jungs wissen schon allzu genau, was lieber nicht geschrieben werden sollte und „geheim“ bleibt ... Gut gemacht, ihr Drei! □



Festes Ritual kurz nach der Begrüßung: Das gemeinsame Gruppenfoto am DJK-Logo, was stets in die am Sonntag ausgehändigte Lagerolympiadenurkunde eingearbeitet und an jede Familie ausgehändig wird

Foto: Dietmar Schenk



Anzeige



Martina Janßen
Westring 65
47574 Goch



0 28 23 / 70 42
0 28 23 / 88 472



info@wientjens-koenen.de
www.wientjens-koenen.de

- Fast- und Partyinventar
- Ausschankwagen
- Kühlwagen
- Zeltausstattung
- Pavillion
- Bestuhlung
- Stehische
- Gläser



Keine Zukunft ohne Nachwuchs!

Und davon haben wir (dank der Jugendspielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen aus Asperden und Kessel) reichlich zu bieten

Rund 270 Kinder und Jugendliche sind in unserem Verein aktiv, davon ca. 60% im Bereich Fußball. Dass durchgehend von den jüngsten Bambinis bis hin zur A-Jugend Teams vertreten sind, ist sicherlich auch ein Verdienst unseres Jugend-Obmanns **Andreas Janßen**, der es seit seiner Amtsübernahme im Jahr 2017 schafft, das Maximum an Mannschaften zu melden und einen entsprechenden Trainer- und Betreuerstab zu finden.

Von Heinz Luyven

Folgende Teams haben am Spielbetrieb der Saison 2021/2022 erfolgreich teilgenommen:

BAMBINIS



Trainer-/Betreuerstab: Birgit Henkel, Christian Franken, Dominik Hoolmanns
Spielklasse: keine (Bambini-Treffs)
Platzierung: -

F1-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Björn Tönninger, Florian Stulier, Arne Janßen
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: - („Blockspiele“)

F2-JUGEND

-kein aktuelles Foto verfügbar-

Trainer-/Betreuerstab: Volker Gosens, Daniel Könings, Patrick Renckens
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: - („Blockspiele“)

E1 UND E2-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Thorsten Dahms, Michael Janßen, Marcel Raadts, Francesco Coenen
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 1 (E1) bzw. Platz 10 (E2)

E3- UND E4-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Bärbel Velder, Andre Spielmann, Stefan Koppers, Tim Baldeau-Zillmann
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 10 (E3) bzw. Platz 5 (E4)

D1-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Thomas Grootens, Michael Verbeek und Nina Minor
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 2

D2-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Andre Giesen, Thomas Lürwer, Daniel Schulte
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 1

B1-JUGEND

-kein Foto verfügbar-

Trainer-/Betreuerstab: Bernd Lammers, Daniel Kuska, Jordy Burgmans
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 7

Anzeige

Dorfhaus Hassum
Willibrordstraße 30b | 47574 Goch



Im Ausschank: Diebels Alt & Warsteiner

- △ Anmieten von Räumen bis 250m²
 - △ Familien- und Betriebsfeiern
 - △ Beerdigungscafés
 - △ Vermittlung von Serviceleistungen
- Buchungsanfragen beantworten gerne
Christel Blom (☎ 0 15 77 / 3 47 81 26
bzw. 0 28 27 / 4 35) oder Leo Schoonhoven (☎ 0 28 27 / 55 42)

B2-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Karsten Westerhoff, Klaus Scheinert, Timon Westerhoff
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 3

U13-MÄDCHEN



Trainer-/Betreuerstab: Marc Bögemann
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 2r
Info: auf dem Foto gesellen sich auch U15-Mädels

C-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Lucas Janßen
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 1
Besonderheit: In der Saison 2021/2022 musste mangels Spieler eine Kooperation mit VfB Alemannia Pfalzdorf eingegangen werden

U15-MÄDCHEN

-kein Foto verfügbar-

Trainer-/Betreuerstab: Sebastian Bothen
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 6
Besonderheit: Mannschaft musste kurz vor Saisonende aus besonderen Umständen zurückgezogen werden

U17-MÄDCHEN



Trainer-/Betreuerstab: Georg Heeks
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 7
Besonderheit: In der Saison 2021/2022 musste mangels Spielerinnen eine Kooperation mit VfB Alemannia Pfalzdorf eingegangen werden

A1-JUGEND



Trainer-/Betreuerstab: Michael Hoven und Niklas Wagner
Spielklasse: Kreisklasse
Platzierung: Platz 4
Besonderheit: Mit Jonas Cornelissen, Oke Kuypers und den Zwillingen Kai und Jan Lerch gehen vier Spieler in die Senioren der SG Kessel/Ho-Ha über

Das Fundament ist weiterhin stabil. Daher kann auch in der neuen Saison aus jeder Altersklasse wieder mindestens eine Mannschaft ins Rennen geschickt werden. Erfreulicherweise wird auch wieder eine eigene U17-Mädchenmannschaft und C-Jugend dabei sein. Auch die Trainer- und Betreuerposten sind weitestgehend besetzt, obwohl Andreas Janßen einige Abgänge zu verzeichnen hatte. So werden **Nina Minor** (D-Jugend), **Andre Giesen** (D-Jugend), **Jochen Janßen** (B-Jugend), **Bernd Lamers** (B-Jugend), **Daniel Kuska** (B-Jugend) und **Niklas Wagner** (A-Jugend) für ihre bisherigen Aufgaben leider nicht mehr zur Verfügung stehen. Vielen Dank für Euer jahrelanges Engagement! ▣

Was fällt Dir spontan zur DJK Ho/Ha ein?

Die Redaktionscrew machte sich auf den Weg und fragte willkürlich und spontan members, wie sie „ihren“ Verein sehen, was ihn ausmacht oder was sie mit ihm verbindet.

75

„Ort für spezielle Osterfeier“

Klaus Schemeit (59)
Hassum

75

„ Geile Anlage!“

Stefan (44)
Emsland (bei der Vorbeifahrt zum Rammsteinkonzert)

75

„Wo Papa ist? Wie immer auf dem Sportplatz!“

Laetitia Schemeit (19)
Hassum

75

„Menschen wie Willi Grotenhuis oder Willi Bodden“

Tanja Hoesch (50)
Goch

75

„Zum Waschen nach dem Spiel ging es an die Grundwasserpumpe“

Willi Verhülsdonk (85)
Hassum

75

„Den Ausflug der DJK zum Kernie, wo ich Sissi kennenlernte“

Didi Schenk (62)
Goch

75

„Unübertroffen war die Zeit als Betreuerin der Damen“

Renate Bodden (79)
Hommersum

75

„Gelebte Gemeinschaft und ein starker Zusammenhalt“

Ulrike Schabrucker (36)
Goch

75

„Leichtathletikmacht der 1960er Jahre unter Franz Rasokat“

Rudi Nickesen (74)
Pfalzdorf

75

„Fußball, Spaß, Freunde, Leidenschaft“

Lina Kersten (14)
Hassum

75

„... wo Werte und Gemeinschaft über Leistung stehen ...“

Hans-Josef Giesen (51)
Hassum

75

„Auto, Haus, Frau: Man kann alles wechseln - nicht aber den Lieblingsverein!“

Günter Ladwig (73)
Hamburg

75



Mitglieder, Funktionsträger und Freunde nach Schlagworten oder kurzen State-
ments. Herausgekommen ist ein buntes, interessantes Sammelsurium

75
"familienfreundlich"
Daniel Schulte (44)
Asperden

75
"Weit mehr
als nur Fußball"
Theo Kersten (72)
Hassum

75
"Der Breitensport -
damit ihr es alle wisst, für
jeden stets das Beste ist. Man
bleibt gelenkig, jung und fit, das
gibt es nur bei Ho/Ha -
mach doch mit!"
Marianne Cornelissen (79)
Hassum



75
"Bushaltestelle
vor'm Platz!"
Michaela Sinsbeck (49)
Hassum

75
"Hier wird nicht
lamentiert - hier wird
gemacht!"
Karsten Westerhoff (48)
Nierswalde

75
"Den schönsten
Sport, gibt es nur
vor Ort!"
Martin Schoofs (50)
Hassum

75
"Beiträge habe ich
persönlich und in bar
einkassiert"
Anton Cornelissen (87)
Hassum

75
"die
Giesen-Brothers"
Burkhard Hoolmans (56)
Hassum

75
"Agile
Funktionäre ent-
wickeln und verwirk-
lichen immer wieder neue
Ideen, die das Vereinsleben
interessant halten"
Gerri Grüterich (75)
Hassum

75
"Fußball, Fuß-
ball, Fußball. Und
meinschaft"
Ann Velder (9)
Hassum

75
"Modder-
schlachten auf
dem alten Platz und
Blutgrätschen"
Heinz Goemans (54)
Asperden

75
"Da geht
man nicht ein-
fach nur hin, da geht
man gerne hin!"
Stephan Daams (57)
Kessel

75
"Wer saufen
kann, kann auch
Fußball spielen!"
Nicole Keyzers (54)
Kessel

Aufstieg? Das geht nur über die SG!

Trotz Erreichens der Aufstiegsrunde bestanden keine realen Chancen auf den Aufstieg - und dennoch redete die „Erste“ ein Wörtchen im Aufstiegsrennen mit

Wie motiviert man sich eigentlich, Woche für Woche alles zu geben, obwohl man bereits im März alle Saisonziele erreicht hat? Ganz einfach, man steckt sich neue. Der als neues Ziel gesetzte 7. Platz in der Gesamttabelle wurde nach einer überragenden Aufstiegsrunde völlig verdient festgemacht. Nimmt man nur die Punkte aus der Aufstiegsrunde, haben wir in dieser sogar als die viertbeste von zehn Mannschaften abgeschlossen.

Von Philip Peters

Dabei hat die Mannschaft einige Spiele abgeliefert, die noch in Erinnerung bleiben werden. Dazu gehören der 6:1 Kantersieg gegen den zu Beginn noch als Aufstiegs Kandidaten gehandelten SV Vernum. Dabei geriet man beim Flutlichtspiel gleich in der ersten Minute durch einen satten Schuss aus 20 Metern in Rückstand. Dadurch beflügelt war allerdings nur unsere Mannschaft, die sich in der zweiten Halbzeit dann in einen Rausch spielte. Ein Spiel, das die Saison eigentlich in Teilen sehr gut zusammenfasst, war das 1:1 bei Union Wetten. Bereits zur Halbzeit hätte man mit drei oder vier Toren führen müssen, ließ aber beste Chancen liegen. Zu allem Überfluss musste die Mannschaft auch noch 55 Minuten in Unterzahl spielen, da sich **Martin Peeters** den Fuß umschlug und wir aufgrund der langen Verletztenliste keinen Ersatzspieler auf der Bank hatten. Die Jungs warfen trotzdem alles in die Waagschale, musste jedoch einen Gegentreffer in Kauf nehmen.

Highlights der Saison

Die absoluten Highlights dieser Saison sollten jedoch jeweils zum Ende der Hin- und Rückrunde stattfinden, denn hier traf man auf den hoch gehandelten Aufstiegs Kandidaten aus Sevelen. In beiden Spielen trat man dem Gegner, der jahre-



So sah der Kader, der sein gestecktes Saisonziel erreichte, zum Ende der letzten Saison aus - und so ähnlich wird er auch zur Saison 2022/23 aussehen ... Foto: SG-1

lange Bezirksligaerfahrung mit sich brachte, auf Augenhöhe gegenüber. Im Hinspiel musste man sich knapp mit 2:1 geschlagen geben, nachdem man in der 87. den Ausgleich erzielen konnte, dann aber im direkten Gegenzug wieder in Rückstand geriet. Im Rückspiel sah es dann lange nach dem verdienten Dreier aus, aber auch hier gelang dem Gegner ein spätes Tor, diesmal in der 94 Minute, was zum 1:1 Endstand führte. Durch dieses 1:1 beim Tabellenführer (vor dem Spiel) konnten die Sportfreunde von Alemannia Pfalzdorf, die mit 3:1 beim TSV Nieukerk gewannen, den Aufstieg für sich klar machen. Nachdem die freudige Nachricht per Telefon übermittelt wurde, folgte von Pfalzdorfer Seite aus sofort die Einladung zur spontanen Aufstiegsfeier am Gocher Berg. Dort angekommen, wurden unsere Spieler begrüßt, als hätten sie selbst den Aufstieg erreicht. Das Freibier floss noch bis spät in die Nacht und ob am nächsten Morgen alle pünktlich oder überhaupt auf der Arbeit waren, ist nicht ganz klar.

Eine alles in allem großartige Saison, die vor allem zum Ende hin ihre Höhepunkte hatte, geht zu Ende, was meistens auch bedeutet Abschied zu nehmen. Bei **Markus Hilgemann** bedanken wir uns für seinen Einsatz an

der Seitenlinie und neben dem Platz in der letzten Saison. Außerdem verlässt uns **Gilbert Wehmen** in Richtung Pfalzdorf. Die Aufgaben, die er in den letzten sieben Jahren bei uns übernommen hat hier aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen, deshalb verbleiben wir auch hier kurz und knapp: Danke für alles, was Du in den letzten sieben Jahren für unsere Vereine und unsere Mannschaften gemacht hast! Wir wünschen Euch beiden viel Erfolg.

Ligastart am 05.08. gegen Grieth

Auf jeden Abschied folgt auch ein Neuanfang, wobei wir auch schon bei der neuen Saison sind. Wenn diese Sportschuh-Ausgabe erscheint, wird die Vorbereitung bereits fast abgeschlossen sein, da Anfang August schon der Auftakt sein wird (Fr., 05.08., 19.30 Uhr in Hassum gg. SV Grieth). Also markiert Euch den Termin schon mal im Kalender, kommt zum Sportplatz, trinkt ein Bier, esst ein Stück Kuchen und schaut Euch (guten) Kreisligafußball an. Wir freuen uns über jeden Zuschauer. Bleibt sportlich!

P.S.: An dieser Stelle auch nochmal ein riesiges Dankeschön an alle Zuschauer, die uns sogar bis in die Tiefen des Südkreises Woche für Woche begleitet haben! □

Prominenter Neuzugang im Traineramt

„Kucze“ ist der gängige und leichter auszusprechende Spitzname des neuen Trainers; mit sechs Antworten möchten wir den Klever sich gerne vorstellen lassen

Als Fußballobmann und Mitglied der Trainerfindungskommission war ich, **Bernd van de Pasch**, „mittendrin, statt nur dabei“ und traf den Neuzugang auf dem Trainerstuhl exklusiv zum Interview.

Von Bernd van de Pasch

Relativ zu Beginn der Vorbereitung holte ich mir den Neuzugang zur Seite, um für unser Vereinsmagazin ein paar Informationen einzuholen.

Bernd van de Pasch: Thomas, stell Dich bitte kurz vor

Thomas von Kuczowski: Erstmal möchte ich alle Leserinnen und Leser des *Sportschuhs* begrüßen. Mein Name ist Thomas von Kuczowski - was die richtige Aussprache des Namens angeht, bin ich schmerzfrei, habe schon alles gehört. Ich bin noch 49 Jahre jung, arbeite als Bankkaufmann bei der Volksbank Kleverland und bin Fan der einzig wahren Borussia (aus Gladbach).

Wie ist der Kontakt zur SG entstanden?

Der Kontakt kam klassisch zustande durch **Andre Spielmann**. Mit Andre habe ich zusammen eine Lizenz erworben (lange her) und irgendwann bei einem Wein, haben wir uns darüber unterhalten, wie es wäre in Ho-Ha/Kessel zu trainieren. Und dann habe ich irgendwann „JA“ gesagt. (zum Verein :-))

Warum die Entscheidung für die SG Kessel/Ho-Ha?

Zuletzt habe ich zwei Jahre Grieth trainiert, ein toller Verein mit tollen Menschen (mein Heimatverein), aber ich wollte nochmal was anderes machen, Darüber hinaus hat mich dann auch irgendwann die Asche gestört. Ab Ende September mussten wir auf Asche, nicht immer schön, es war aber nicht anders machbar. Die Gespräche mit der SG waren gut, die



Seine erste Saison bei der SG Kessel/Ho-Ha startet für „Kucze“ schon gleich sehr besonders: Zum (vorgezogenen) Auftakt steht gleich das Ligaspiel gegen den Verein an, wo er bis Juni noch unter Vertrag stand. Und einen Tag später feiert der ambitionierte Coach seinen 50sten Geburtstag - hoffentlich mit dem ersten Dreier ...

Foto: P. Peters

Anlage ist gut, die Jugendarbeit funktioniert, also passte es für mich!

Du hattest zwar erst zwei Einheiten mit den Jungs, aber wie ist Dein erster Eindruck von der Mannschaft?

Nach zwei Einheiten muss man vorsichtig sein, was die Bewertung angeht. Ich bin jedoch überzeugt, dass die Mannschaft Fußball spielen kann, gute Persönlichkeiten hat und willig ist. Das alles unter einem Hut zu bekommen ist auch ein Teil meiner Aufgabe.

Gibt es ein bestimmtes System oder einen Stil, den du spielen willst oder möchtest du lieber flexibel bleiben?

Welches System? Am liebsten das, wo ich weiß, dass ich immer gewinne. Im Ernst, ich habe Bock auf 4:3:3 oder 4:2:3:1. Viel wichtiger als das System ist aber die Disziplin und die Aggressivität auf dem Platz. Die Jungs sollen und müssen wissen, dass sie immer zu 100% konzentriert agieren müssen. Mit weniger gewinnen wir die Spiele nicht und ich habe Bock auf's Gewinnen!

Was sind deine Ziele für die kommende Saison?

Mir ist es wichtig, dass nach der Saison die Verantwortlichen, Zuschauer und Spieler sagen: wir haben eine geile Saison gespielt! Dann schauen wir mal, was dabei herauskommt. Lieben Dank für das Interview!

Danke gleichfalls und viel Erfolg in der Vorbereitung und für die Saison natürlich.

So hoffen in dieser langen Saison auf viele interessante Spiele und einen guten Zuschauerzuspruch vor allem bei den Heimspielen in Kessel und bei uns in Hassum!

Ressort Seniorenfußball

Unverändert verantwortlich für die sportlichen Belange im männlichen Seniorenfußball ist **Bernd van de Pasch** (Foto). Gerade zu Saisonbeginn gibt es vieles abzustimmen und zu begleiten - nicht zuletzt zählt dazu auch die Festlegung des Heimspielplanes, wo in der nun eingleisigen Kreisliga A gleich 17 Heimspiele organisiert werden müssen.

Zu erreichen ist der 34-Jährige per Mail unter obmann@djk-hoha.com oder mobil unter 01 74 / 7 56 04 97 *hjj*



.....Anzeige.....

Irmgard van de Pasch

Alltagsbegleiterin

Mortelweg 20
47574 Goch

Telefon: 0 28 27 - 92 55 79

Mobil: 01 74 - 99 17 665

irmgard.vdp@gmx.de



Eine lange Saison ist zu Ende gegangen ...

Sportlich war mehr drin, aber die „Chemie“ in der Mannschaft stimmt trotz alledem und so läßt es sich positiv in die Zukunft blicken.

Nach einigen Höhen und Tiefen konnten wir die Saison mit 40 Punkten und immerhin 90 geschossenen Toren auf dem achten Tabellenplatz abschließen, wobei sicher in dem ein oder anderen Spiel auch mehr zu holen gewesen wäre.

Von Kevin Seiffert

Wie zu erwarten, hat sich die Zweitvertretung von Siegfried Materborn hochverdient die Meisterschaft in der Gruppe 1 der Kreisliga C gesichert. 28 Spiele, 26 Siege, ein Unentschieden (gegen uns), eine Niederlage und ein Torverhältnis von +166 sprechen eine deutliche Sprache.

Die drei Top-Scorer

In unseren Reihen war **Jan Peeters** mit 17 Toren der beste Torschütze, knapp vor **Christian „Willu“ Willutzki** mit 16 Toren – was besonders bemerkenswert ist, da Willu eigentlich den Großteil seiner fußballerischen Laufbahn als Torwart verbracht hat. Mit dem Ende der Saison hat er leider seine Karriere in der Zweiten beendet und wird von nun an nur noch für die Kesseler Altherren-Mannschaft auflaufen. Danke an dieser Stelle an Willu für den jahrelangen Einsatz! Wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß am Fußball und vielleicht bist Du ja doch noch das ein oder andere Mal dabei, wenn wir Not am Mann haben. Ebenfalls erwähnenswert sind die zehn Saisontore von **Timo Wischnewski**, der zuvor nicht unbedingt für seine Torgefährlichkeit bekannt gewesen ist. Hoffentlich kann er in der kommenden Saison daran anknüpfen!

Vielen Dank an alle Spieler der anderen Seniorenmannschaften, die uns hin und wieder aufgrund von Personalproblemen unterstützt haben. Besonders freuen wir uns auch immer über Nachwuchs aus unserer A-Jugend, hier war in dieser Saison insbesondere **Jonas „Corni“ Corne-**



Nicht immer war der Kader bei den Spielen quantitativ so stark besetzt wie hier auf dem Foto - aber für eine glatt durchgelaufene Saison und einen achten Platz hat es gereicht Foto: SG-2

lissen für uns aktiv.

Saisonabschluss

Das letzte Saisonspiel auswärts bei der SG Mehr/ Niel II wurde am Fronleichnams-Wochenende von Sonntag auf Samstag vorverlegt. So konnten wir nach einem 8:0-Sieg bei heißen Temperaturen mit dem Planwagen zurück zum Kessler Sportplatz fahren. Dort wurde der Saisonabschluss noch bis zu später Stunde mit dem ein oder anderen Kaltgetränk und guter Mallorca-Musik (der Name Layla fiel häufiger an diesem Abend!) gefeiert.

Neben dem sportlichen Erfolg der ersten Mannschaft, die sich für die Aufstiegsrunde qualifizieren und sich so frühzeitig auch für die kommende Saison einen Platz in der Kreisliga A sichern konnte, war die gemeinsame Mannschaftsfahrt des gesamten Seniorenbereiches (erste bis dritte Mannschaft) ein weiteres Highlight. Mit über 40 Mann ging es am Pfingstweekende nach Willingen. Es war eine rundum gelungene Tour bei bester Stimmung. Obwohl der ein oder andere Teilnehmer noch bis zum Open Air in Hommersum am darauffolgenden Wochenende brauchte, um seine Stimme wie-

derzuerlangen, sind alle unversehrt und nur teilweise ohne Handy nach Hause gekommen. Die Resonanz nach der Fahrt war durchweg positiv (glücklicherweise nur in einem Fall coronabedingt), so dass das Haus für 2023 bereits gebucht ist!

Ausblick auf die neue Saison

Zum Abschluss noch ein sportlicher Ausblick der Zweiten Mannschaft: Auf dem Trainerposten wird alles beim Alten bleiben, da das neu gewonnene Duo aus **Heinz** und **Daniel Elbers** auch in der Saison 2022/2023 mit viel Engagement weitermachen wird. Sportlich wünscht man sich vor allem eine stärkere Trainingsbeteiligung, sodass an Schwächen gearbeitet und Spielzüge trainiert werden können. Wenn wir das hinbekommen, ist mit der Truppe in der Kreisliga C auf jeden Fall ein Platz unter den ersten Fünf möglich.

Einige Spieler haben immerhin schon angekündigt, die Vorbereitung bei der Ersten mitmachen zu wollen. Wenn den Worten nun auch Taten folgen, gehen wir hoffentlich im August mit einer fitten Mannschaft in die neue Saison und haben zur Hassumer Kirmes die ersten Punkte bereits auf dem Konto. □

Schwach gestartet, aber stark nachgelegt

Zufrieden waren die beiden Trainer mit der Rückrunde, wodurch das gesteckte Saisonziel fast noch erreicht wurde

Der Start in die Rückrunde war für die Dritte sehr beschwerlich. Trotz des Kunstrasens in Asperden war die Trainingsbeteiligung anfangs eher mau und es konnten teilweise nur acht bis zehn Spieler auf dem Training begrüßt werden, was für uns eher wenig ist.

Von Bernd van de Pasch

Das erste Spiel musste dann Mittwochsabends im Schatten des Schwarzen Riesen bei Concordia auf Asche ausgetragen werden. Die dennoch muntere Partie endete am Ende 3:3. Nach einer anschließenden Corona-Zwangspause von zwei Wochen (es gab wohl mehrere private Feiern mit Coronaausbrüchen, wovon die Trainer aber bis heute nichts Genaueres wissen ...), konnte das Spiel gegen Kalkar II ohne große Mühe mit 8:0 gewonnen werden, was der Auftakt zu einer positiven Rückrunde werden sollte. Von den 14 Rückrundenspartien konnten sieben gewonnen werden, bei drei Unentschieden und vier Niederlagen.

Positive Rückrunde

Aber selbst bei den Niederlagen hat sich das Team gegen die oberen Mannschaften teuer verkauft, weshalb diese auch in Ordnung gingen. Der schönste Sieg war da wohl der 2:0 Erfolg gegen Keppeln I, wofür sich der spätere Meister Viktoria IV noch mit dem einen oder anderen Bier bedankte. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass das Team fünf mal in der Rückrunde zu Null spielen konnte.

Am Ende schnitt die Mannschaft



Beim letzten Saisonspiel konnte diese „Notelf“ noch einen Kantersieg einfahren: 10:1 wurde der SSV Louisendorf nach Hause geschickt (wobei man sich dem Eindruck nicht erwehren konnte, dass das den Gegner nicht sonderlich belastete ...) Foto: Heinz Luyven

auf Platz 6 ab und das angepeilte Ziel (5. Platz) wurde nur knapp verfehlt. Leider konnten wir unserem Mitspieler **Sven „Galli“ Gallinat** keine einzige Kiste Bier abknöpfen. Dieser hatte erklärt, für jeden Spieltag wo die Mannschaft Platz 5 oder besser steht, eine Kiste Bier zu spendieren. Leider für ihn, nach der sehr durchwachsenen Hinrunde, am Ende eine sichere Sache.

Damit verbunden ist auch Gallis Abschied aus den Senioren und von der 3. Mannschaft. Nachdem er alle Mannschaften in der Spvgg Kessel und der SG durchlaufen hat verabschiedet er sich nun in die Altherren oder vielleicht auch ins Schiedsrichterteam? An dieser Stelle noch mal alles Gute und Danke für die letzten Jahre. O-Ton Galli: „Ich habe alle Mannschaften durchlaufen, aber die

Zeit in der Dritten war doch irgendwie die schönste“.

Hoffnungen für die neue Saison

Nächstes Jahr will die Dritte wieder angreifen und **„Flo“ Michels** und ich hoffen in ihrer letzten Saison als Trainerduo, dass es die Mannschaft von Anfang an schafft, an die Rückrunde anzuknüpfen und den nötigen Einsatz zu zeigen. Qualität und Potenzial sind vorhanden, aber bekanntlich kommt vor jedem Sonntagvormittag auch der gefährliche Samstagabend und hier passiert es u.a. tatsächlich, dass sich Spieler beim nach Hause rennen von der Party eine Zerrung zuziehen. In diesem Sinne... □

INFO SG Kessel / Ho-Ha III

Das Trainerduo **Bernd v.d. Pasch** und **Florian Michels** ist per Mail unter trainer-sg-3@djk-hoha.com zu erreichen.

Wer mittrainieren und sich einmal „#fühldichdreiviertel“ fühlen möchte, kann gerne Dienstags ab 19.00 Uhr dazu kommen (entweder in Hassum oder Kessel). Oder schaut am 13.08. um 16.00 Uhr zu - da startet die Dritte mit einem Heimspiel gegen SV Hö/Nie II in die neue Saison h/jg

Anzeige

Bauerncafé Mönichshof
Familie Beaupoil
 Boeckelter Weg 500
 47574 Goch-Hassum
 Telefon: 0 28 27 / 52 87
 Telefax: 0 28 27 / 92 23 48
moenichshof.de



Wir sind für Sie da:

Coronabedingt herrschen die allg. gültigen Einschränkungen!
 April bis September 2022:
 Mi. bis So. 14.00 bis 18.00 Uhr
 Nach Vereinbarung sind Ausnahmen jederzeit möglich!
 Grillfeste ab 20 und Raumvermietung für bis zu 100 Personen

Das Wiesel spielt wenig, bleibt aber aktiv

Der Spielplan ist nach wie vor überschaubar, auch Trainingseinheiten sind rar; das kompensieren die Altherren jedoch mit Aktionen außerhalb des Rasenvierecks

Sportlich könnte es nicht besser laufen: seit 2½ Jahren sind die Altherren ungeschlagen! Fairerweise muss man jedoch dazu sagen, dass in diesem Zeitraum lediglich fünf (!) Spiele bestritten wurden.

Von Heinz Luyven

Zwei dieser fünf Spiele fanden (dank der personellen Unterstützung unserer Nachbarn aus Kessel und Asperden) bisher in 2022 statt: einem torlosen Remis Ende März gegen Fortuna Keppeln folgte ein knapper 1:0-Sieg gegen BV/DJK Kellen am 30.05. Auch beim „Thomas-Zwanziger-Gedächtnis-Turnier“ am 09.07. anlässlich der Kesseler Kirmes hinterließ man auf dem Kleinfeld einen (nicht erwarteten) guten Eindruck. Auf den Gruppensieg, an welchem „Nachwuchstalant“ Florian „Flo“ Michels mit vier von insgesamt fünf erzielten Toren maßgeblichen Anteil hatte, folgte zwar eine Niederlage im Halbfinale gegen Concordia Goch. Im kleinen Finale sicherte man sich aber nervenstark im Siebenmeter-Schießen den 3.



Freuen sich mal nach langer Zeit wieder über einen sportlichen Erfolg: Beim Kesseler Kirmesturnier erreichte man tatsächlich den dritten Platz (von acht teilnehmenden Teams). Das war nicht zwingend zu erwarten und wurde entsprechend stimmungsvoll gefeiert Foto: AH.

..... Anzeige



Wasserschadenbeseitigung Trocknung
Schimmelpilzbeseitigung Gutachtenerstellung
Raum-Klima-Diagnose Leckageortung

info@alphatechnologie.de
Klever Berg 23, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 / 7 60 92 90

Platz gegen die Gocher Viktoria.

Es ist bedauerlich, dass der sportliche „Wettkampf“ mit seiner oft besonderen Atmosphäre derzeit kaum stattfindet. Schließlich steckt darin die eigentliche Grundidee einer Fußballmannschaft. Dennoch bemüht man sich, das Miteinander außerhalb des Spielfelds weiterhin zu pflegen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Erfreulicherweise ist die Resonanz dafür immer wieder groß.

Wider der Vereinsamung des Wiesels

So fand am 23.04. ein geselliges Boule-Turnier statt. Das Orga-Duo **Bernd Velder** und **Josi Giesen** hatten dazu eingeladen und die Veranstaltung rund um die entsprechende Anlage am Sportplatz bestens vorbereitet. 24 Teilnehmer erschienen vor Ort, darunter auch die erfahrenen Boule-Spieler*innen **Hildegard Neuy**, **Georg Neuy**, **Gerd Wehren** und **Reinhold Fenten**, welche für einen regelkonformen Ablauf sorgten und den Laien mit Tipps und Tricks zur Seite standen.

Nachdem 12 Teams (à zwei Personen) vor Ort ausgelost waren, entwickelten sich sehr spannende und amüsante Partien. Erstaunlich, wieviel Ehrgeiz so mancher dabei an den Tag legte, von dem man es vorher nicht erwartet hatte. Ins Halbfinale schafften es schließlich die Pärchen **Schattmann/Hoolmans**, **Coenen/Giesen**, **Hillmann/Luyven** und **Roelofs/Grüterich**, wovon die beiden erst genannten sich dann für das Finale qualifizierten. Hier setzten sich Michael Coenen und Josi Giesen durch und konnten den extra für dieses Event entwickelten Siegerpokal in Empfang nehmen. Um zu ermitteln, wer denn der beste Einzelspieler des Nachmittags war, spielten die beiden noch ein Eins gegen Eins aus. Josi Giesen setzte sich letztendlich die Krone (sprich den Deckel des Pokals) auf und konnte seinen Erfolg kaum fassen. In gemütlicher



Es ist um ein Vielfaches leichter, für Veranstaltungen wie diesen elf Leute oder mehr zusammen zu bekommen: Für den Wochenendtrip nach Koblenz fanden sich, allen Wehwechen zum Trotz, flugs 15 Wiesel allen Alters Foto: AH.



Sieger und Platzierte - allesamt friedlich auf einem Foto vereint: Das eigentlich Boule-Turnier galt nur als Aufhänger, sich mal wieder im Kreise der Altherren zu treffen und auszutauschen - wenngleich die meisten dann doch recht ehrgeizig bei der Sache waren ... Foto: priv.

Runde mit Getränken, Gegrilltem und Fachgesimpel klang dann eine gelungene Veranstaltung irgendwann in den Abendstunden aus.

Das Wiesel auf Wanderschaft

Auch die beliebte und traditionsreiche Mannschaftsfahrt fand wieder statt. Nachdem sich Gerri Grüterich intensiv, aber letztendlich vergeblich um das bereits bekannte Ziel Ostbevern bemüht hatte, organisierte er alternativ einen Abstecher zum Deutschen Eck. Wie man sich dort die Zeit vertrieb, schildert nachfolgend **Michael Coenen** als unmittelbar Beteiligter in seinem Tour-Bericht:

„Nach den Corona-bedingten Ausfällen der letzten beiden Jahre begab sie die Altherren-Mannschaft vom 10.06. bis zum 12.06.2022 zu einer Mannschaftsfahrt nach Koblenz. Wie Gerri bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zu berichten wusste,

stellte sich die 15 Personen starke Reisegruppe hauptsächlich aus Funktionären und Simulanten zusammen und nur ein kleiner Anteil waren aktive Spieler. Um einen möglichst positiven CO₂-Fussabdruck zu hinterlassen, sind wir mittels 9€-Ticket mit der Bahn gereist, was auch erfreulicher Weise problemlos und ohne bemerkenswerte Verspätung gelang. Neben den, für uns interessanten historischen/kulturellen Angebot von Koblenz, machte durch Zufall auch die Bierbörse in der Stadt Station. Dies haben wir natürlich genutzt um einige Vermögenswerte anzulegen. Am Samstag wurde via Seilbahn ein Besuch zur hoch über Koblenz gelegenen Festung durchgeführt. Um uns von der historischen Reizüberflutung zu erholen, haben wir anschließend eine Moselschiffahrt durchgeführt und die sehr schöne Moselregion genossen. Auch bei dem schönen Wetter bestand nie die Gefahr der Dehydrierung, da hauptsächlich unsere beiden jüngsten Mitfahrer ständig bemüht waren, uns mit ausreichender Flüssigkeit zu versorgen.

Als Resümee auch dieser AH-Fahrt kann man zusammenfassen, dass die Altherren weniger eine Fußballmannschaft, sondern mehr eine Gruppe Gleichgesinnter ist, die auch bei einem Altersunterschied von bis zu über 30 Jahre gemeinsam eine äußerst angenehme Fahrt durchführen können, wo jeder auf seine Kosten kommt.“

Restprogramm 2022

Wie geht es weiter? Neben noch fünf angesetzten Spielen (s. Kasten) sind noch die aus dem Vorjahr gut in Erinnerung gebliebene „Happen- und Trappen-Tour“ in Planung so wie im Herbst noch ein Bossel-Event durch die nähere Umgebung. Es wird also vielleicht doch nicht so langweilig - weder auf noch viel weniger neben dem Platz ...

..... Anzeige



Frischer Walbecker Spargel vom

Spargelhof Ketelaars



Marco Ketelaars
Ervelensteg 106
47574 Goch-Hülm

Tel.: 02823/ 877060
Fax: 02823/ 877061
info@spargel-ketelaars.de

Unsere Verkaufsstände:
Gocher Str. 200, 47652 Weeze
Moerser Str.99, 47228 Duisburg



erntefrisch zur Spargelzeit www.spargel-ketelaars.de

INFO Altherren DJK SG Ho/Ha

- △ Trainer: **Heinz Goemans**
 - △ Kontakt: ah-obmann@djk-hoha.com
 - △ Trainingstag: mittlerweile (meistens) Montags, 19.00 Uhr
 - △ Weitere geplante Spiele für 2022:
 - Sa., 20.08., Concordia Goch (A)
 - Sa., 27.08., SV Asperden (H)
 - Fr., 02.09., BV/DJK Kellen (A)
 - Fr., 23.09., Fortuna Keppeln (A)
 - Sa., 05.11., Alemannia Pfalzdorf (A)
- Sportlich ist das erstmal alles ... hjj

Blaubeeren

tagesfrisch im Juli und August
und aus eigenem Anbau

Familie Ketelaars

© 0 28 23 / 87 70 60 • www.spargel-ketelaars.de

Besuchen Sie unseren „Hofladen“
an der B9 zwischen Goch und der A57
Geöffnet: Donnerstag - Samstag 9 - 18 Uhr

Einladung zu den ersten „Ho/Ha-Open“

Die Dartabteilung um Übungsleiter „Jo“ Felling boomt weiterhin - es sprudelt nur so vor Ideen und Unterstützern; Interessierte sollten sich den 08.10. vormerken ...

Im Jubiläumsjahr hat sich die Darts-Abteilung der DJK HoHa etwas Besonderes einfallen lassen. Am 08.10.22 finden die ersten Hassumer Darts Open im Trainingsraum in der Alten Schule Hassum statt.

Von Joachim Felling

Mitmachen kann jedes Mitglied der DJK Ho-Ha, Spielerinnen und Spieler ab 14 Jahre. Je nach Anmeldungen werden der Modus und die Startzeit (vermutlich wird es der späte Nachmittag) festgelegt. Mit fünf Euro Startgebühr seid ihr dabei, also ran ans Board und üben! Ausreichend Kaltgetränke sind natürlich vorhanden, damit der Sieger oder die Siegerin auch gebührend gefeiert werden kann.

Anmeldung bis zum 20.09.

Für die Planung sind Anmeldungen bis zum 20.09.22 notwendig. Übungsleiter **Joachim Felling** nimmt diese per Mail oder Telefon gerne entgegen (Kontakt siehe Info-Kasten). Preise gibt es bereits für das Erreichen des Halbfinals.

Wer vorher mal reinschnuppern will: Das Training findet immer noch



Zählt zum engsten Favoritenkreis und ist der amtierende Ho/Ha-interne Champion: **Klaus Janßen** beim konzentrierten Wurf Richtung „triple twenty“
Foto: J. Felling.

mittwochs um 19.00 Uhr statt, neue Mitspielende sind jederzeit herzlich willkommen.

Für die Jüngeren unter uns hat sich jetzt auch eine „Montagsgruppe“ unter der Federführung von **Marc Krenkers** gegründet. Spielerinnen und Spieler zwischen 19 und 24 Jahre sind auch dort herzlich willkommen.

Dartabteilung beim Jubiläum dabei

Am 06. und 07. August findet bekanntlich das Sportfest anlässlich des Vereinsjubiläums auf der Sportanlage statt. Beim Spiel ohne Grenzen am Samstag wird auch die Dartsabteilung mit einer Station vor Ort sein. Eine tolle Gelegenheit sich für das Turnier einzuwerfen!

Das Thema Sponsoring hat uns ebenfalls glücklich erreicht! Für die Anschaffung einheitlicher Polo-shirts, die im Dartsport ja bekanntlich Pflicht sind, hat sich unser Sportsfreund **Pieter Molenaar** erfreulicherweise bereit erklärt, die Dartsabteilung finanziell zu unterstützen. Falls es mal zu einem Auswärtsspiel kommen sollte, wären wir damit bestens gerüstet. Danke schon mal vorab an den Geschäftsführer des Gocher Aluminiumverarbeitungsbetriebes, der sich auch an anderen Stellen im Verein wohlwollend zeigt! Wir werden im nächsten Sportschuh nachberichten!

In diesem Sinne „Good Darts“ – wenn es am 08. Oktober heißt: Game on! Sei dabei! □

INFO „Darts“

Wer sich angesprochen fühlt oder es einfach mal „frei Schnauze“ ausprobieren möchte, bei einem Turnier mitzuspielen, der kann sich bis zum 20. September beim Übungsleiter **Joachim „Jo“ Felling** zurückmelden:

- per Mail: jfelling@t-online.de
- per Telefon: 0 28 27 / 54 54
- per Handy: 01 51 / 11 68 04 84

Nach dem letztjährigen Umzug in den mit nun sechs Boards ausgestatteten Klassenraum 2 der Alten Schule Hassum haben sich nun zwei feste Trainingstage herauskristallisiert:

Montags ab 19.00 Uhr: Jugendgruppe (akt. Altersspanne 19 bis 24 Jahre) unter Leitung von **Marc Krenkers**

Mittwochs ab 19.00 Uhr: Erwachsenengruppe (akt. Altersspanne von 34 bis 60 Jahre) unter Leitung von **Jo Felling**

hjj

INTERSPORT

DER RASEN GEHÖRT DIR.

Alles für Deinen Sport.
Alles für Dich.

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

SPORT Matern

Sport Matern Inh. Markus Matern · Auf dem Woll 7 · 47574 Goch

INTERSPORT GRUPPE

Aus Liebe zum Sport

www.intersport.de

Eine Hommersumer Radsportgeschichte

Heinrich Deryck, selbst aktives Mitglied der „Fietsers“, hat recherchiert und die Historie des dritten Standbeines der DJK zusammengefasst

Seit mehr als 30 Jahren besteht die Radsportgruppe in Hommersum und hat eine prächtige sportliche Entwicklung erlebt – und möchte sich immer noch weiterentwickeln.

Franz Urselmans & Heinrich Deryck

Die sportliche Entwicklung bis heute

So richtig weiß man es nicht, wann der zeitliche Ursprung der „De Fietsers van Hommersum“ ist. **Gerdi Boddien, Rainer Schwarz** und **Lambert Deryck** sind irgendwo in 1986 damit begonnen. Sie erinnern sich, dass die Fahrräder damals noch sehr nach Straßenränder aussahen. So richtige Rennräder waren das noch nicht. Meistens ging man Sonntagsnachmittag auf Tour. Die Strecken fielen auch noch sehr bescheiden aus, man blieb unter 30 km. Aber in den folgenden Jahren kamen stets mehr Interessierte dazu.

Deutlich professioneller wurde es in 1996. **Willi Gooßens** erinnert sich: zuerst haben wir gemeinsam die letzte Etappe der Tour de France geguckt. Der Däne Bjarne Riis wurde Gesamtsieger der Tour. Dann sind wir gemeinsam los. Fahrradausrüstung und Kleidung waren dann schon beachtlich gut (Anmerkung: das war am 21. Juli 1996). Auch die Streckenführung entwickelte sich ständig nach oben: ca. 50 km wurde schon erreicht. Bis heute findet in den Monaten der Sommerzeit das Training mittwochs ab 18.00 Uhr statt. Start ist nach wie vor bei Regi. Co-Trainer **Willi Sanders** sucht eine gute Strecke raus – möglichst auf der Hinfahrt Gegenwind um auf der Rückreise den etwas komfortableren Rückenwind zu genießen. Um die Fahrer während des Trainings nicht falsch zu beeinflussen, herrscht in der gesamten Region ein Grillverbot, was jedoch an besonders schönen Tagen von der Bevölkerung wenig Beachtung findet.



Die Startmannschaft der Jahrestour 2022 (v.l.n.r.): Lambert Deryck, Michael Grotenhuis, Hans Kähler, Herbert Hübbers, Bärbel Tönnissen, Franz Urselmans; Heinrich Deryck, Heinrich Ritterbach, Arnold Janssen und Willi Sanders
Foto: Fietsers.

In den Wintermonaten trifft sich der harte Kern der Truppe mittwochs zum Spinning. Mit einem speziellen Rollensystem kann so das eigene Rennrad zum einem Spinning - Ve-

„Das an die Anwohner unserer Trainingsstrecke verhängte Grillverbot wird nicht beachtet“

Willi Sanders (58)

hat trotz akribischer Planung auch mit solchen (nicht wirklich ernst gemeinten) Widrigkeiten zu kämpfen

hikel umgebaut werden. Für dieses Training bietet sich die Turnhalle in der ehemaligen Schule an.

Die Jahrestour

Ein besonderes Highlight für „De Fietsers“ ist die Jahrestour. Jedes Jahr

zu Fronleichnam geht es los. Vier Tage steht das sportliche Rad im Mittelpunkt. Rollierend nehmen jeweils zwei Teammitglieder die Organisation dieser Tour in die Hand. Die erste Tour führte in 1998 von Hommersum nach Wüppels (Insider wissen Bescheid) in der Nähe von Hooksiel/Wilhelmshaven. In drei Tagen erreichte die Gruppe das Ziel. Dabei stehen natürlich kulinarische und kulturelle Unterbrechungen auf dem Programm. Nichts ist schlimmer, als dass ein Fahrer den sogenannten „Hungerast“ erleidet. Seit diesem Jahr findet die Tour alljährlich statt. Die Gruppe besteht aus einer Versorgungswagen, souverän seit der ersten Tour durch **Bärbel Janssen** gesteuert, drei Motorradfahrer, die die Strecke ausloten und natürlich möglichst viele Teilnehmer mit dem

Im Ausschank:

VELTINS



Ein Kennzeichen für gute Gaststätten!

Der altbekannte Treffpunkt an der Grenze
Gesellschaftsräume für ca. 140 Personen

Gaststätte

Regi Evers

Huyskenstraße 34

47574 Goch-Hommersum

Telefon: 0 28 27 / 2 75



Premiereveranstaltung: Bei der ersten „Runde von Hommersum“ im Jahre 2011 handelte es sich noch fast um einen vereinseigenen Wettkampf. Aber wie zu sehen, war es von Anfang an ein grenzüberschreitendes Event - die niederländischen Nachbarn zählten damals wie heute zum Starterfeld, welches mittlerweile auf etwa 50 „Fietser“ angewachsen ist

Foto: Fietzers.

Rennrad.

Legendär ist die Hauptversammlung auf der Tour jeweils am Freitagabend. Seit vielen Jahren wird hier langwierig und ausführlich über die Anschaffung einer vereinseigenen Luftpumpe diskutiert. Brauchbare Ergebnisse gibt es leider noch nicht.

In den letzten beiden Pandemie-jahren gab es Sternfahrten rund ums Dorf (der Sportschuh berichtete ausführlich). Umso größer war die Freude, in diesem Jahr wieder eine Mehrtagesfahrt auszurichten. **Herbert Hübbers** und **Franz Urselmans** hatten eine Reise ins westliche Münsterland organisiert. Mittelpunkt war das

traditionelle Gasthaus Bredeck-Bakker in Alstätte, das in diesem Jahr das 200-jährige Bestehen feiert. Nach anstrengenden Radtouren war dieser Ort abends eine Oase der Erholung mit einer kulinarischen und kulturellen Rundumversorgung. Alles in allem eine sehr gelungene Tour.

Anschluss an die DJK Ho-Ha

Ein weiterer Meilenstein für „De Fietzers van Hommersum“ war in 2012. Am 1. April jenen Jahres schließt sich die Radsportgruppe der DJK Hommersum-Hassum an mit der Begründung: "Die bis dahin offene Gruppe von Radsportinteressenten sollte eine Vereinsstruktur bekommen, um sich dann dem deutschen Sportbund anzuschließen". Die bis dahin offene Gruppe sollte damit die notwendige rechtliche und versicherungstechnische Absicherung erhalten, die der Sportbund gewährt. Es stand die Frage im Raum, ob man das mit einer Neugründung eines Vereins bewerkstelligen sollte oder ob der Anschluss an einen vorhandenen Verein die bessere Lösung ist. "Nicht noch ein Verein" war die meistgegebene Antwort, so haben sich "De Fietzers" mit dem Vorstand der DJK Ho-Ha gesprochen und ver-

handelt. Einige Radsportfreunde waren sowieso schon Mitglied dieses Vereins. Die Antwort der DJK Ho-Ha war "sehr gerne" und freut uns sehr. Wir können als Radsportabteilung in einem recht erfolgreichen Verein mitmachen und sehen für beide Seiten eine positive win-win Situation.

„Man muss kein Hommersumer sein, um bei uns mitfahren zu dürfen!“

Heinrich Deryck (62)

seit Beitritt der „Fietzers van Hommersum“
Mitglied der DJK

Heute hat die Radsportabteilung der DJK Ho-Ha zwei Unterabteilungen. Neben „De Fietzers“ entstand vor zwei Jahren die Abteilung der Mountainbike-Fahrer. Welch ein Gewinn.

Runde von Hommersum

Inzwischen kennt jeder das Datum: der 3. Samstag im August – die Runde von Hommersum. Wie ist dieses Event entstanden? Auf der Jahrestour 2011 in Elsloe, Sauerland wollte Heiner Evers endlich mal wissen, wer denn der schnellste Fahrer im Club ist. Ein Mann ein Wort – es wurde eine Strecke ausgesucht,

..... Anzeige

Firma Kerkmann
Installation + Heizungsbau
Inh. Michael Theissen e. K.

KERKMANN
Heizung • Sanitär • Service
seit 1959

Parkstraße 20 · 47574 Goch
Tel.: (02823) 3016 · Fax: (02823) 2842
E-Mail: info@kerkmann-sanitaer-heizung.de



Meldungen zur 12. Runde von Hommersum am 20.08.22 können online über das Radsportportal www.meldungen.rad-net.de in zwei Kategorien (Amateure und Hobbyfahrer) gemacht werden. Meldeschluss ist dort der 15. August. Bist Du dabei? Screenshot: HJG

die am anderen Tag von allen Teilnehmern als Einzelstrecke gefahren werden sollte. Leider machte starkes Regenwetter einen Strich durch die Rechnung. Aber wer Heiner kannte, der weiß, dass er an der Stelle der Treiber blieb. Und so kam es, dass am 20. August 2011 dieser Wettstreit in die erste RvH mündete. Im Club spricht man daher auch oft von der „Runde von Heiner“ anstelle „Runde von Hommersum“. Höhepunkt war sicherlich die Veranstaltung im vergangenen Jahr. Die Kooperation mit dem Radsportverband-NRW ist eine gute Sache. Für uns bedeutet das, dass mit hochwertigen Techniken die Abwicklung unterstützt wird, insbesondere die Zeitmessung mit Transpondertechnik. Darüber hinaus hat der RSV ein großes Know-How in der Turnierabwicklung, was uns zu Gute kommt (siehe Sportschuh 3/2021).

Die Mitglieder

Die tragende Säule eines Vereins sind natürlich die Mitglieder. Das ist bei „De Fietser“ nicht anders. Lobenswert ist das Engagement aller Beteiligten in doch so einem kleinen Club. Sonst wären sicherlich die oben genannten Veranstaltungen nicht mit so einem Erfolg „zu wuppen“ gewesen. So einige Fietser hat der Verein im Laufe der Zeit kommen und gehen sehen. Heute besteht der Kern aus etwa 25 Mitgliedern, natürlich nicht alle so aktiv. Aus der Startmannschaft sind noch Gerdi und Lambert dabei. Beachtlich ist das sehr gemischte Alter im Club. Von 14 Jahren bis über 65 Jahre sind die Aktiven am Mittwochabend. Zugegeben, es kann sein, dass die Älteren schon mal eine Abkürzung finden – sei ihnen gegönnt. Aber beim anschließenden Teil II bei Regi sitzt man wieder vereint am Tisch.

Im vergangenen Jahr mussten „De Fietser“ leider drei verdiente Mitglieder zu Grabe tragen. Im Februar des

Jahres verstarb **Jan Goossens**. Er war viele Jahre aktiver Fahrer und Spinner. Gerne erinnern wir uns an verschiedene Treffen bei ihm, z. B. zum Anlass der Vuelta, die an seinem Haus vorbeizog. Die vereinseigene Lautsprecheranlage stammt aus seinem Fundus.

Im Juli verstarb **Peter Evers** plötzlich. „Pitt“ war treuer Begleiter der Jahrestour, sein bekanntes Motorrad wurde zum Vereinsmotorrad. Teilnehmer der RvH haben ihn als Starthelfer in bester Erinnerung. Im Dezember folgte ihm sein Bruder **Heiner Evers** nach langer Krankheit. Auch Heiner war treuer Begleiter der Jahrestour, aber auch ideentechnischer Erfinder und Unterstützer der RvH.

„De Fietser van Hommersum“ werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren, sie haben ein Stück Geschichte der Clubs mit-



Jan Goossens (2021 †) mit seinem wichtigsten Arbeitsgerät, dem Handy. Das Teilnehmerfoto entstammt der ersten Runde von Hommersum am 20. August 2011. Foto: Fietzers.

INFO „Fietzers“ DJK SG Ho/Ha

Nach wie vor trainieren „De Fietzers van Hommersum“ am Mittwoch ab 18.00 Uhr. Treffpunkt (und Abschluss) ist die Gaststätte Regi Evers.

Im Winter immer mittwochs um 17.45 Uhr in der Turnhalle der alten Schule Hommersum statt. „Spinning“ mit dem eigenen Rennrad steht auf dem Programm. Interessenten sind herzlich eingeladen. Auch gerne mal ein Probetraining mitmachen.

Meldet Euch bei Franz Urselmans: radsport@djk-hoha.com oder telefonisch 0 28 27 / 9 25 98 02 h.deryck

geschrieben.

Fazit und Ausblick

Das Fazit: Schnell gezogen – diese Entwicklung in den mehr als 35 Jahren – einfach unbeschreiblich schön. Der Ausblick: Wenn es so bleibt, kann niemand klagen. Das Hauptaugenmerk liegt auf die Gewinnung neuer Mitglieder, so wie in vielen Vereinen in Deutschland dies Thema Nr. 1 ist.

Und: Im vergangenen Jahr konnten wir pandemiebedingt das 35. Jubiläumsfest nicht feiern – mag es uns im Herbst des Jahres gelingen, das gebührend nachzuholen ... □



Pitt und Heiner Evers (beide in 2021 †) hier bei der kritischen Beobachtung der Runde von Hommersum in 2017. Sie fehlen nicht nur bei den Fietsern ... Foto: Fietzers.

..... Anzeige

SCHWARZ ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
Huyskenstraße 30
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 59 41

Niemals geht man so ganz

Die Damen müssen sich vom Trainerteam wie auch von einer langjährigen Spielerin verabschieden; adäquater Ersatz konnte glücklicherweise gefunden werden

Schon wieder ist eine weitere Saison vorbei. Am 22.05.2022 fand das letzte Pflichtspiel auswärts, ausgerechnet gegen VfB Alemannia Pfalzdorf statt.

Von Emily Hext & Nadine Küppers

Nach einem frühen Gegenschlag im Derby konnte **Ayleen Dörning** schließlich in der 31. Minute ausgleichen. Nach einem weiteren Gegentreffer kurz nach Anpfiff der zweiten Halbzeit lag Pfalzdorf ein weiteres Mal in Führung. Doch erneut konnte Ayleen kurz darauf ausgleichen. Keine fünf Minuten später köpfte Nadine Küppers den Ball ins linke Eck zur Führung. Schließlich ist das Spiel 3:3 ausgegangen. Durch dieses souveräne und verdiente Unentschieden und einer großartigen Moral konnte Torhüterin **Eva Maria Auclair** ihren Abschied mit Kaltgetränken am Platzrand zelebrieren. Eva, wir bedanken uns für all Deinen Einsatz und die vielen Jahre, in denen Du das Tor bewacht hast. Trotz all des Stresses (Hausbau, Weiterbildungen, Arbeit), konntest Du es immer einrichten, sonntags auf dem Platz zu stehen. Wir hoffen natürlich trotzdem, Dich regelmäßig am Platz anzutreffen, um die Mannschaft und vor allem die neuen Torhüterinnen **Emily Hext** und **Merle Nissen** hinter dem Tor zu unterstützen.



Das strahlende Lächeln der 30-jährigen Kesselerin wird fehlen: **Eva Maria Auclair** beendet ihre aktive Fußballerzeit und hängt die Torwarthandschuhe an den Nagel Foto: Damen.

feiert werden: Platz 9 (von 14) mit 19 Punkten und 21:54 Toren reichte, um auch in der neuen Spielzeit in der Bezirksliga mitzuspielen. So konnte auf der diesjährigen Mannschaftsfahrt, die nicht wie ge-



Die Tour nach Köln war ihre letzte: Das Trainer-Trio (v.l.) **Joachim Joosten, Oliver Derks** und **Uli Joosten** hat die Mission erfüllt, wodurch die Saison nach dem Abgang von Trainer **Danny Verfürden** in der Winterpause Foto: Damen.

wohnt nach Willingen, sondern nach Köln führte, unbeschwert gefeiert werden. Über das Pfingstwochenende ging es mit dem 9 €-Ticket in die Domstadt. Neben den täglichen Besuchen in Bier- und Brauhäusern konnten wir auch den Sonnenuntergang am Rhein genießen. Auch eine weitere Teambuilding-Maßnahme à la „Schlag den Star“ durfte

Fröhliche Saisonabschlussfahrt

Nach einem emotionalen und erfolgreichen Abschiedsspiel konnte der Klassenerhalt auf der Mannschaftsfahrt ge-
..... Anzeige

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein Inh. Ralf Aunkofer



Vier Bestattungshäuser, ein Weg

Tripp 02821/60580
Flören 02823/4191111,
Janssen 02821/6110,
Görtzen-Heynen 02824/2205,

Eine würdevolle und Individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

e-mail: info@trauerhilfe-niederrhein.de / Homepage: www.trauerhilfe-niederrhein.de

INFO Frauenfußball

Die Vorbereitung auf die Saison 2022/23 in der Frauen Bezirksliga Ndrh., Gr. 1 startete Mitte Juli.

△ Trainer: **Torsten Böhmer**

Kontakt: trainer-damen1@djk-hoha.com oder telefonisch unter 0 28 27 / 7 71

△ Betreuerin/sportl. Leiterin: **Nicole Bernath**

Kontakt: frauenfussball@djk-hoha.com

Das sind die ersten drei Heimspiele der neuen Saison auf dem Sportplatz an der Bahnstraße:

- So., 28.08., 13.00 Uhr: SV Hemden
- So., 11.09., 13.00 Uhr: SV Haltern
- So., 25.09., 13.00 Uhr: SV Lüttigen

△ Training: Mittwochs um 19.00 Uhr und Freitags um 18.30 Uhr am Hassumer Sportplatz *hjq*



Derbyschlacht am letzten Spieltag in Pfalzdorf. Mit von der Partie waren (h.v.l.n.r.): Oliver Derks, Emily Hext, Lea Gipmann, Joana Rexwinkel, Laura Verhülsdonk, Bärbel Verhülsdonk, Lisanne van den Heuvel, Lisa Keyzers, Uli Joosten; (v.v.l.n.r.): Joachim Joosten, Tanja Poell, Leona Hermsen, Eva-Maria Auclair, Ayleen Dörning, Greta Görtz, Nadine Küppers

Foto: Damen.

natürlich nicht fehlen. Im Buddy Bash wurde das Team in vier Gruppen aufgeteilt, die in verschiedenen Disziplinen, wie Geschicklichkeits- und Wissensspielen gegeneinander antraten.



Als Damentrainer darf man sich selbst nicht zu ernst nehmen: Hier trifft es **Uli Joosten** bei einem „Spielchen“

Foto: Damen.

In abwechslungsreichen Spielen, wie Bogenschießen und Jakkolo konnte sich die „Chaostruppe“ gegen die „Buddy Smashers“, „Beer Buddies“ und die „Chicken Wins“ durchsetzen. Die Mannschaftsfahrt konnten wir dann mit einer Planwagenfahrt am Pfingstmontag mit anschließendem Pizzateessen im Platzhaus ausklingen lassen. Gleichzeitig haben wir den 18. Geburtstag von **Joana Rexwinkel**

gefeiert.

Vielversprechender Trainer-Coup

Nach einem gelungenen Saisonende möchten wir uns hiermit noch einmal ganz herzlich für den ganzen Einsatz und das Engagement des Trainer-Trios **Oliver Derks, Joachim Joosten** und **Uli Joosten** bedanken. Ihr habt die Mannschaft mit Eurer gelassenen und entspannten Art sehr bereichert und den Zusammenhalt gestärkt. Wir werden das „Bierchen danach“ mit Euch vermissen, doch wie sagt man so schön: „Niemals geht man so ganz“.

Nach langer Suche und einigen Gesprächen haben wir schließlich einen sehr qualifizierten und motivierten Trainer für die kommende Saison gefunden: **Torsten Böhmer** ist ein gebürtiger Hassumer und hat bereits einige Erfahrungen im Trainerbusiness:

Bis vor einem Jahr hat der 46-Jährige viele Jahre im Jugendbereich der DJK an der Linie gestanden.

Wir freuen uns auf die kommende Saison mit Dir!



Ist gespannt auf sein neues Engagement: **Torsten Böhmer** hat die Arbeit bei den Damen aufgenommen

Foto: HJG.

..... Anzeige



Michael Nienhuys

Sanitär · Heizung · Klima · Lüftung

Ihr Installateur in Kessel – jetzt Termin vereinbaren!

telefonisch:
0 28 27 - 9 25 46 03

per Mail:
michael@nienhuys-sanitär.de

online:
nienhuys-sanitär.de

Ein (Vereins-)Leben für den Breitensport

Der Breitensport ist untrennbar mit ihrem Namen verbunden: Seit seiner Gründung vor 28 Jahren leitet *Sissi Schenk* bis heute die Geschicke des Ressorts

Dem Verein trat Sigrid „Sissi“ Schenk, Jahrgang 1964, Anfang der 80er Jahre bei und war eine der ersten Spielerinnen der 1985 ins Leben gerufenen Damenfußballmannschaft. Ihre wahre Leidenschaft stellte sich einige Zeit später heraus.

Von **Heinz Luyven**

Nach einer Mitgliederbefragung und dem daraus hervorgehenden positiven Feedback öffnete sich der Verein 1994 dem organisierten Breitensport. Es gab zwar schon seit vielen Jahren die Turngruppe „Steifes Bein“ unter der Leitung von **Christel Müller**, aber ohne die damaligen Initiatoren und großen Befürworter **Paul Bloom** und **Heinz-Peter Rühl** wäre es seinerzeit wohl (noch) nicht zu diesem wichtigen und richtigen Schritt für unseren Verein gekommen.

Erste ausgebildete Übungsleiterin bei der DJK

Sissi erwarb noch im gleichen Jahr in Duisburg die Übungsleiter-C-Lizenz, so dass die ersten Kurse, die aus Fitness und Kinderturnen bestanden, durchgeführt werden konnten. Die Resonanz war überwältigend. Mit dem Ansturm von jungen und älteren Sportler*innen wuchs auch die Anzahl der ÜLs, so dass das Angebot um zusätzliche und neue Kurse erweitert werden konnte. Trainiert wurde damals wie heute überwiegend in den Turnhallen Hassum und Hommersum. Um das Ganze auch zu organisieren, wurde Sissi seinerzeit in den Vorstand berufen und durfte sich seitdem „Res-



Glücklich mit sich und dem Sport: **Sissi Schenk** und Ehemann **Didi** ganz relaxt im heimischen Garten
Foto: Heinz Luyven

sortleiterin Breitensport“ nennen. Diese Aufgabe hatte es in sich: neue ÜL werben, neue Kurse ins Leben rufen, Kurs- und ÜL-Pläne erstellen, Kursstätten reservieren, Material beschaffen, Werbung streuen, Weihnachtsfeiern planen, usw. Mehrfach stellte sie ihr Ressort und dessen Inhalt der Öffentlichkeit vor.

Ein besonderes Highlight war für sie dabei die Festwoche 1997 zum 50-jährigen Vereinsjubiläum. „Da haben wir

an jedem Tag der Woche Breitensportveranstaltungen zum Mitmachen durchgeführt und viele neue Vereinsmitglieder gewinnen können.“ erinnert sie sich gern. Zu diesem Zeitpunkt gehörten bereits 650 Personen dem Verein an. Man präsentierte sich aber auch über die Hassumer Grenze hinaus, so z.B. 2009 mit einem „Tag der offenen Tür“ in der Sporthalle am Gymnasium Goch. Neben vielen Mitmach-Aktionen und Auftritten der Cheerleader fand auch die Aufführung eines Männerballets statt.

Vom Fußballverband (!!) ausgezeichnet

Ein besonderes Jahr war für Sissi 2005. Zum einen wurde unser Verein (auch wegen seiner mittlerweile vor allem im Breitensport vielen weiblichen Teilnehmerinnen) als „frauenfreundlichster Sportverein in NRW“ ausgezeichnet. „Ich war zwar offiziell die Frauenbeauftragte des Vereins, aber die Idee mit ihrer Umsetzung und den Preis haben wir in erster Linie **Tamara Kutscher** zu verdanken.“ Zum anderen erhielt Sissi in dem Jahr den „Ehrenamtspreis des Fußballverbands Niederrhein“ und wurde kurz darauf in 2006 sogar vom DFB in den „Club 100“ aufgenommen. Als Belohnung durfte sie Länderspiele der Nationalmannschaft in Stuttgart und Mönchengladbach und die Sportschule in Koblenz besuchen. „Das war alles sehr fußballlastig. Als ich mich als Vertreterin des Breitensports vorstellte, sorgte das dann doch für größeres Erstaunen“ schmunzelt sie.

Aus ihrer Leidenschaft zum Breitensport entwickelte Sissi im Laufe der Jahre die Idee, ihr Hobby zum Beruf zu machen und gründete 2012 ihr

eigenes Unternehmen „SissFit“, über welches sie Reha-Sport und Präventionskurse anbietet. Das Ressort unseres Vereins liegt ihr jedoch weiterhin sehr am Herzen. „Ohne mich gäbe es bei Ho-Ha vielleicht keinen Breitensport, aber ohne Breitensport bei Ho-Ha gäbe es mich als Unternehmerin nicht“ ist sie sich ihrer Wurzeln bewußt. Und dass ihr Engagement für unseren Verein auch außerhalb der Turnhalle nach wie ungebrochen ist, zeigt sie (und Gatte **Didi**) seit vielen Jahren



1997: Als Mitorganisatorin des groß angelegten 50-Jahr-Jubiläums war Sissi eine tragende Stütze - ähnlich wie auf dem Bild für **Paul Blom** Scan: HJG



2009: Als Vorturnerin agierte sie nicht nur beim Präsentationstag in der Gocher Turnhalle Foto: HJG



2020: Ein Teil ihrer Vorstandsarbeit ist auch „Danke“ zu sagen - so wie hier beim letzten karnevalistischen Tanz-nachmittag im Hassumer Dorfhaus Foto: HJG

durch die Mitorganisation verschiedenster Ho-Ha-Veranstaltungen wie Sommerfeste, Jubiläen, Kirmes-Zelt-Schmücken, Familientage, Vater-Kind-Zelten, usw.

Veränderte Bedingungen

Dass sich die Zeiten im Breitensport verändert haben, ist ihr bei allem Einsatz aber auch bewusst. „Früher hatten wir als Dorfverein ein großes Angebot für kleines Geld. Heute sind die Möglichkeiten, Breitensport durchzuführen, viel zahlreicher. Das größte Problem ist, ÜL zu bekommen. Man findet kaum noch Leute, die Verantwortung und

eine ständige regelmäßige Verpflichtung übernehmen wollen. Außerdem wird bei anderen Institutionen mehr Geld gezahlt. Aber diejenigen, die bei uns sind, sind klasse und alle mit Herzblut dabei. Dafür danke ich allen sehr.“

Wir haben zu danken für solch eine langjährige, vielfältige Vereinsarbeit! Und hoffen gleichzeitig, dass sie nicht eher aufhören wird als ihre Mutter **Marianne Cornelissen**, die selbst mit 79 (!! Jahren noch die Wandergruppe leitet ...



Sieben auf einen Streich: **Rosemarie van Uffelt, Michaela Bruns, Sissi Schenk, Kirsten Verhülsdonk, Roswitha Leenen, Christiane Reffeling und Brigitte van de Sandt** (v.l.) trafen sich zuletzt zum gemütlichen Beisammensein der Übungsleiterinnen Foto: H. Luyven

INFO Breitensport

Das Angebot, welches in den beiden Turnhallen Hassums und Hommersums sowie outdoor genutzt werden kann, ist vielfältig und steht in einem unschlagbaren Preis-/Leistungs-Verhältnis. Die aktuellen Kurspläne sind auf der Vereinsseite www.djk-hoha.de stets aktuell einsehbar.

Zu weiteren Fragen hinsichtlich Programmangebot, Mitgliedschaft oder gerne auch der Möglichkeit, Teil der Übungsleitergruppe zu werden, steht **Sissi Schenk** auskunftsfreudig zur Verfügung.

△ Kontakt: breitensport@djk-hoha.com oder telefonisch unter 0 28 23 / 8 79 23 45

Komm und mach mit, denn Sport in Gemeinschaft ist gut für Körper und Seele! h/j

Anzeige

Martin Beupoil

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen
Baggerarbeiten
Erdbewegungen

IHK zertifiziertes Unternehmen
für den gewerblichen,
grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr

Griebbenweg 39
47574 Goch/Hassum
02827-5451

www.lohnunternehmen-martin-beupoil.de

sportlich!

Ein rollender Stein setzt kein Moos an

Bis zum Erscheinen des Winter-Sportschuhs dürfen die nachfolgenden Personen neben unserem Vereinsjubiläum auch noch ihr ganz persönliches feiern

Ob sie sich sportlich bei der DJK Ho-Ha betätigen oder auf andere Art und Weise „aktiv“ am (Ver-eins-)Leben teilnehmen: die Gefahr eines Moosbewuchses ist bei den 26 Geburtstagskindern sicherlich sehr gering und bisher auch nicht überliefert.

Von Heinz Luyven

Wir wünschen allen, dass das auch so bleibt und schon jetzt viel Spaß bei den entsprechenden Feierlichkeiten. Immer schön in Bewegung bleiben!



29.04.2022: Eine außergewöhnlich große Schar von Gratulanten hatte sich über den ganzen langen Tag verteilt in der Gaststätte an der Grenze eingefunden, um ein ebenso außergewöhnliches Ereignis zu feiern und der „Grande Dame“ von Hommersum die Ehre zu erweisen: **Regina Evers** beging ihren 90. Geburtstag! Wahrlich ein Grund, um mit der Familie, Freunden und etlichen Ho/Ha'lern gut gelaunt in ihrer Kneipe anzustoßen. Ein Prost auf Regi!

Foto: J. Urselmans

Marga Beaupoil
* 28.08.1937

Christian Pietsch
* 02.09.1937

Thea Beaupoil
* 12.09.1937

Viktor Evers
* 20.08.1942

Ernst Willems
* 28.08.1942

Cilly Sinsbeck
* 04.11.1942

Else Grotenhuis
* 09.12.1942

Ingrid Straaten
* 30.08.1947

Rudi Nickesen
* 31.08.1947

Lucia Jenal
* 06.10.1952

Rolf Heek
* 25.11.1957

Ulrike Kühn
* 02.12.1957

Petra Bauer
* 18.08.1962

Seung Yea Moon van der Staay
* 23.08.1962

Christoph Huismann
* 22.09.1962

Friedhelm Hessel
* 20.10.1962

Heinrich Ritterbach
* 22.10.1962

Lucia Franzke
* 16.11.1962



04.07.2022: : Nicht nur seinen 60. Geburtstag vollendete **Heinz-Gerd Janßen** in diesem Jahr, auch seine 50jährige Vereinsmitgliedschaft darf er in 2022 feiern. In seinen jüngeren Jahren stand er als aktiver Fußballer auf dem Platz, heute oftmals daneben, um seinem Sohn Benedikt beim Spiel in der 3. Mannschaft zuzusehen oder den Verein bei diversen Platzpflege- und Umbauterminen zu unterstützen. ...

Foto: priv.

Jörg Pastoors
* 09.10.1972

Ingrid Kersten
* 08.11.1972

Marco Fonck
* 10.11.1972

Michael Roelofs
* 19.11.1972

Ulrich Janßen
* 13.12.1972

Markus Wehren
* 21.09.1982

Marco Ketelaars
* 09.10.1982

Anna Schönell
* 15.12.1982

Allen aufgeführten Mitgliedern und natürlich dem Verein selber drücken wir die Daumen für ein schönes Geburtstagsfest!



Wir schaffen das!

Noch ist es der Menschheit nicht gelungen, die Erde völlig zu zerstören. Für Viktor Federkiel ist dies aber nur eine Frage der Zeit und des Engagements.

Die Gletscher sind ja schon bald hin, da brauchen wir nicht mehr all zu lange. Der Regenwald mit all seinem ekelhaften Getier steht auch kurz vor dem Exodus. Vielleicht noch mehr Gartenmöbel aus Tropenholz kaufen – kann doch nicht so schwer sein, ist billig und hält lange.

Von Viktor Federkiel

Wir brauchen in den Tropen zudem den Platz für Palmölanbau – das wäre wichtig! Ein echt wertvoller Rohstoff. So nebenbei verschwinden dann auch die Urvölker, die sich ja ohnehin nicht regelmäßig duschen. Eine Kultur ohne Deo und Haargel geht ja gar nicht. Allerdings etwas mehr Engagement bei den Weltmeeren ist nötig – immer noch leben in einigen Bereichen Fische, die ein Traw-

*„Eisbär und Tiger -
ausgestopft richten sie auch kein
Unheil mehr an!“*

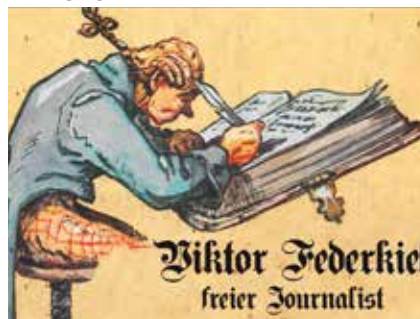
Viktor Federkiel (so um die 80)
mit genialem Vorschlag, die Welt wieder
ein Stück sicherer zu machen

ler mit einer Fangquote von etwa 250 to. pro Fang nicht wirklich zum Aussterben bringt. Vielleicht könnte man Trawler entwickeln, die das Doppelte schaffen. Es kann doch auch nicht so schwer sein, die Menge an Plastikmüll zu erhöhen – immer gibt es

noch kleine Zonen, wo jede Menge Plastikmüll entsorgt werden könnte. Eisbär und Tiger stehen Gott sei Dank ja schon auf der roten Liste, die gehören doch ausgestopft ins Foyer der Uno, da könnten sie auch kein Unheil anrichten.

Praktische Tipps für eine bessere Welt – made by Federkiel

Die Entwicklung von Atemmasken auch im modischen Bereich läuft ja bereits super- für einen kleinen Aufpreis kann man sie auch als Kombimaske Corona, Augen- und Atemschutz incl. Dioxin-Filter kaufen – alles mit höchstem Tragekomfort. Da kann sich der Smog schon mal warm anziehen. Das immer mehr Menschen an Parkinson erkranken hat ja überhaupt nichts mit Umweltgiften zu tun, die Erkrankten haben in ihrer Jugend einfach zu viel Erdbee-



Haben Sie auch eine Meinung? Anonymisierte Rückmeldungen gingen häufiger schon als Posteinwurf im Sporthaus ein, „Mutige“ melden sich per Mail an info@viktor-federkiel.de



reis gegessen. Die ganzen Giftmittel gegen vermeintliche Schädlinge töten ausschließlich nur den Schädling. Stimmen, die bösartig behaupten, der Mensch sei ja schließlich der größte Schädling des Planeten, gehören vor Gericht gezerrt. Die Mirmotte in der Kastanie und der Eichenlaubspinner in der Eiche lachen sich schon jetzt tot, wenn der Experte mit den giftigen Sprühmitteln unter ihren Bäumen wedelt und schon dann bald keine Zeit mehr hat, weil er in ärztliche Behandlung muss.

Der Totengräber der Schöpfung

Wir müssen weiter ausgiebig über Umweltschutz diskutieren, möglichst lange – so zeigt sich dann: Der Mensch ist gar nicht die Krönung der Schöpfung, sondern ihr Totengräber! Ups ...

Anzeige

Spronk GmbH
Gartenteich

Gartenteich
Schwimmteich
Koiteich
Gartenbewässerung
Schwimmbad

Benzstraße 15b
Telefon: 0 28 23 / 4 19 87 77
Email: info@spronk.de
www.spronk.de

Anzeige

Garten- und Landschaftspflege Inh. Francis Kern

☎ 0 28 27 / 92 49 95
☎ 0 28 27 / 92 49 93
📍 Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum
📞 01 70 / 90 40 536

Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partyraum zur Vermietung an – rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!



Die erste Ehrung ist bereits gelaufen!

Am 30.06., dem offiziellen Geburtstag unseres Vereins, standen die 19 Teilnehmer des Deutschen Sportabzeichens im Fokus; ein Kraftakt ...

Es gab so einige Ideen seitens des Vorstandes, was an diesem eigentlichen taggenauen Geburtstag, dem 30. Juni, gemacht werden sollte. Viele der Ideen mussten allerdings verworfen werden, was dieses mal weniger an Corona sondern mehr an den Sommerferien lag.

Von Hans-Josef Giesen

Dieser Tag, ein Donnerstag, sollte von je her nur als kleine Vorab-Veranstaltung geplant sein und so kam schlussendlich der Gedanke, das Deutsche Sportabzeichen als Aufhänger für diesen Tag zu erküren. Das Jubiläumsorga-Team hatte eine Dreiteilung vorgesehen: Zunächst sollten alle Interessierten eingeladen werden, an diesem Tag auf der Hassumer Sportanlage für das Sportabzeichen 2022 üben zu können. Im Anschluss sollte die Ehrung der letztjährigen Teilnehmer erfolgen, bevor dann der gemütliche Teil und die Präsentation des „upgegradeten“ DJK-Logos als letzter Programmpunkt geplant war.

Teil 1: Ein Perfekter Trainingstag

Bei (noch) bestem Wetter trafen sich 18 Kinder und Erwachsene, um die verschiedenen Übungen für die vier Kategorien Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Kraft auszuprobieren bzw. zu optimieren. Dazu hatte **Andre**

Giesen im Vorfeld erneut **Tamara Kutscher** „gebucht“, die gewohnt bereitwillig dem Termin zusagte und mit diversen Trainingsgeräten aufwartete. Fachkundig, wie man es von einer Sportlehrerin und 33-maligen Absolventin des Deutschen Sportabzeichens erwarten darf, gab sie Korrekturhinweise, stoppte Zeiten, maß Längen und motivierte die Teilnehmer immer wieder, wenn Verzweiflung drohte oder eine Sekunde fehlte. Besondere Achtung hatte sie an diesem Tag vor **Gerd Wehren**, der 73-jährig sich an allen Disziplinen versuchte und selbst die 3.000m lief. Hut ab!

Teil 2: Die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens

Es sollte der feierliche Höhepunkt des Tages werden

und verursachte im Vorfeld sehr viel überflüssigen Stress: Die Beschaffung der Urkunden und Anstecknadeln glich einer Farce. Bereits im Februar bei der Stadt Goch erstmalig angefragt zog sich die Aushändigung der insgesamt 19 Urkunden bis zum letzten Tag hin: Am 30.06. nachmittags konnten dann fünf fehlende Urkunden beim Kreissportbund in Geldern „druckfrisch“ abgeholt werden – das zuständige Sport- und Schulamt hatte wenige Tage vorher leider nur 14 Urkunden zugestellt. So konnten dann durch unseren „offiziellen“ Sportabzeichenbetreuer der Gocher Viktoria, **Johannes Artz**, in seiner eigenen, amüsanten Art alle Anwesenden ihre Auszeichnung erhalten (s. Foto) – ohne dass ein Kind enttäuscht werden musste. Glück gehabt!

Teil 3: Der feierliche Abschluss



Erhielten aus prominenter Hand (**Johannes Artz**, h.l.) ihren (überwiegend goldenen) Lohn: Andre Giesen, Matilda und Frieda Giesen, Lina Roelofs, Fynn Velder, John Blumensaat und v.v.l. Hans-Josef Giesen, Michael und Beate Verbeek, Bärbel Velder und Trainerin **Tamara Kutscher**

Foto: Heinz Luyven

Das war dann wieder ein Selbstläufer: Der Vorstand hatte zu „Wurst und Bier geladen“, um dann zu etwas späterer Stunde das illuminierte und um eine überdimensionale „75“ erweiterte Logo zu präsentieren. Auch wenn es gegen 20 Uhr schon richtig dunkel wurde und sich ein Unwetter entlud, warteten **Stefan Kade** und **Sven Blumensaat** mit der pyrotechnischen Inszenierung des Jubiläumslogos bis kurz vor Mitternacht – zumal die Diskussionen nicht abrissen, ob Ho/Ha nicht doch erst am 01.07. „erschaffen“

wurde. Ein harter Kern harnte jedenfalls geduldig bis nach Mitternacht aus – sicher ist sicher ...

Nach der Ehrung ist vor der Ehrung

Nimm die Herausforderung an – Ho/Ha hilft dabei! Am **SAMSTAG, DEM 13. AUGUST** hat der Verein das Hubert-Houben-Stadion blocken können, um dort wieder unter „regulären“ Bedingungen die dritte Auflage zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens durchzuführen. Eine Anmeldung dafür ist nicht nötig, auch Kosten entstehen dafür keine. Es ist einfach eine Möglichkeit, seine Fitness altersgerecht zu prüfen. Auch 73-Jährige können dabei Gold erlangen ...



„Hassum aktuell“ ist scharf

Der Ortskirchenrat brachte die „abgekupferte“ Idee auf den Weg - und nun existiert diese WhatsApp-Gruppe auch für Hassum; möchtest Du dazu gehören?

Kommunikation - nie war es schneller und technisch einfacher, und doch ist es gerade im digitalen Bereich so schwierig, wohlüberlegt, sachlich und respektvoll Informationen, Kommentare oder Anfragen zu verbreiten.

Von Hans-Josef Giesen

So war es eine Initiative unseres Ortskirchenrates, diese digitale Möglichkeit für Hassum zu schaffen, um vor allem das Vereinsleben ein wenig zu unterstützen oder allgemeine Hassumer Neuigkeiten „von Kuh bis Kirche“ zu publizieren.

Dazu hatte **Michaela Giesen** sich im Vorfeld mit **Andre Spans** aus Hülme zusammengesetzt, um deren Erfahrungsschatz anzuzapfen, die mit „Hülme aktuell“ ihr Dorf schon seit über einem Jahr up-to-date halten. Sie wurde schnell von den Vorzügen und der Einfachheit überzeugt,

Mittlerweile gehören der Gruppe (Stand 24.07.22) bereits 129 Personen an. „Bis 256 Personen können dieser Gruppe angehören. Wir haben deswegen bereits eine zweite Gruppe anlegen müssen, die aber die gleichen Informationen erhält“ gibt der Hülmer Redakteur einen Einblick in die Entwicklung.

„Ich möchte der WhatsApp-Gruppe Hassum aktuell beitreten“

Stephan Luyven (50)
diese Info mit dem Zusatz seines Vor- und Zunamens an +49 1 63 / 3 45 31 65 senden - fertig!

Der Vorzug einer solchen sogenannten „Broadcast“-Gruppe ist, dass nur einseitig Informationen gestreut werden können: Nur der Redakteur der Gruppe „Hassum aktuell“ ist in der Lage, Informationen einzustellen (zu posten). Das verhindert

ellenlange WhatsApp-Verläufe und reduziert die Kommunikation auf das Wesentliche.

Die Nummer: +49 1 63 / 3 45 31 65

Wenn also Interessantes aus Kirche, Vereinen, Politik oder Dorf verbreitet werden soll, darf diese Nummer ebenfalls gewählt werden - der Redakteur prüft den Inhalt und müht sich um eine zeitnahe Veröffentlichung.

Grundsätzlich funktioniert an vielen Stellen im Dorf noch der Klatsch und Tratsch, was in keiner Weise verhindert werden soll. Viel mehr das Gegenteil soll der Fall sein, dass nämlich über die Dorfgeschehnisse mehr noch als vorher gesprochen wird. Face-to-face. Auf der Kirmes. Beim Dorfpflegetag. In der Bücherei. Oder beim Jubiläum der DJK. Für all das und vieles mehr soll in „Hassum aktuell“ geworben werden und der Zusammenhalt und das Dorfleben damit Rückenwind erfahren. □



Das aktuelle Profilbild der WhatsApp-Gruppe: Durch diesen Infokanal erstrahlt Hassum nun in einem anderen Licht ... Foto: St. Luyven

so dass **Stephan Luyven** die technischen Dinge regelte. Nach einem Testlauf innerhalb des OKR wurde die Whats-App-Gruppe „Hassum aktuell“ dann Anfang Mai öffentlich.



Die DJK hat es auch ihrer Webseite verankert und Pressewart **Stefan Boddien** macht von der Art der Informationsstreuung schon fleißig Gebrauch: „Hassum aktuell“ bewirbt viele Aktivitäten rund um das Vereinsleben und das anstehende Jubiläum

Der DJK-Ticker - Infos auf den Punkt gebracht

Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden. Aus allen Bereichen; informativ, freudig, kritisch, bisweilen gar traurig

➔ Neuer Fan in Kranenburg

Heinz Janßen zwangsverpflichtet?



Man weiß es nicht, wessen Einfluss größer war: Ob die jahrelange Freundschaft zu Motorradkumpel **Francis Kern** den Ausschlag gab oder der neue Kollege **Andreas Janßen** für die Verbundenheit zur DJK sorgte - jedenfalls ist Heinz Janßen (Foto) nun bestens mit Ho-/Ha-Utensilien ausgestattet und unterstreicht damit sein Bekenntnis zur DJK, deren Arbeit er trotz der sportlichen Rivalität wertschätzt. Wir sind sicher, dass er sich den neuen Sportschuh wieder zusammen mit der Jubiläumstasse „reinzieht“! Lott schmaake, Heinz! hjj

➔ Ukraine in Hassum

Kriegsflüchtlinge in Alter Schule

Seit Mitte Juli befinden sich sieben Ge-



flüchtete Ukrainer in der Alten Schule Hassum. Der Bitte nach Hilfe kamen bereits einige Hassumer nach, so dass ein Teil ihrer Not bereits gelindert werden konnte. Ganz im Sinne der DJK, wenn sich Menschen nicht den Sorgen anderer verschließen ... hjj

➔ Eigentümer gesucht

Wer wohnte im „Schluckschuppen“?



„Vom Pottlapp zum Präsi“: Zum Geburtstag von **Bert Giesen** gab es seitens seines Onkels **Franz Bockhorn** ein besonderes Geschenk: Bei den Arbeiten auf seinem Entsorgungsbetrieb fiel ihm ein Blechschild mit Richtungsangabe „zum Ho-Ha Schluckschuppen“ in die Hände. „Zu schade zum Entsorgen“ dachte sich Onkel Franz und gab dorthin weiter, wo das Schild ziemlich sicher nochmal Verwendung finden wird ... Bleibt die zu klärende Frage: Wessen Schild ist das gewesen bzw. an welchem „Schuppen“ hat es gehangen? Die Sportschuhredaktion brennt auf Klärung dieses ominösen Sachverhaltes. hjj

➔ Dorfauto nutzen

Kostenloser Fahrservice für alle!

Das Dorfmoobil der Stadtwerke (s. Werbung auf S. 51) steht ALLEN Hassumer und Hommersumer Bürgern zur Verfügung. Zur Buchung des durch eine Gruppe Ehrenamtler betriebenen Elektroautos kann tagsüber die Nummer 0 28 23 / 93 10-3 04 angerufen werden. Ansonsten sind **Astrid Giesen** bzw. **Stephan Luyven** für Rückfragen auch persönlich zu sprechen hjj

➔ Jugendzeltlager der SpVgg.

19 Kinder und 7 Betreuer on tour



Ende Juni zogen auch viele Ho-/Ha'ler Kids in das Zeltlager beim SV Breinig bei Aachen ein, wo der Fußball ganz klar im Fokus stand. Aber auch Ausflüge ins abenteuerliche Schwimmbad oder in einen Kletterwald (s. Foto) sorgten für viel Kurzweil und Vergnügen. Das tolle Feedback der Kinder motiviert die Betreuer für die nächstjährige Planung des dann 51sten Zeltlagers. t.möller

➔ Emotionales Ende

Karsten Westerhoff überwältigt



Scheiden tut weh - aber wenn sich solche Momente ergeben nach über einer Dekade Ehrenamtsarbeit, dann öffnet sich das Herz: Die B-Jugend überraschte ihren in die zweite Reihe zurücktretenden Trainer mit einem nie erwarteten und höchst individuell designten Feuerkorb. Alles richtig gemacht, Karsten! hjj

..... Anzeige

van Kessel **Sand - Kies - Beton**
Zand - Grind - Beton
www.vankessel.de

Kiesbaggerei van Kessel
Klockscherweg 4
47574 Goch-Hommersum
fon: 00 49 / 28 27 - 55 11
fax: 00 49 / 28 27 - 58 52
email: info@vankessel.de

Hoss näss frugger

Pfingsten ist nicht nur ein kirchliches Hochfest, sondern zugleich auch DER Tag im Terminkalender unserer Damenmannschaft - nun auch mit Ü30-Programm

Traditionell verweist die Damenmannschaft seit Jahrzehnten mit Sack und Pack ins jährliche Pfingstlager. Egal ob jung oder alt, aktiv oder ehemaliger Bankwärmer, Trainer aus grauer Vorzeit oder Kofferträger: Jeder war und ist immer wieder willkommen, denn hier werden Legenden und Dönkes für alle Zeit erschaffen.

Von Isolde Felling

Coronabedingt konnte in den beiden letzten Jahren leider keine Mannschaftsfahrt durchgeführt werden und auch in diesem Jahr war leider nur eine recht kurzfristige Organisation möglich.

Die aktiven Mädels der Damenelf hatten hierzu eine tolle Fahrt nach Köln mit einem üppigen Programm und Hotelübernachtung geplant. Für uns alte Schachteln (der Charmeur würde uns liebevoll als Ladies Ü30 bezeichnen) war dieser Trip dann doch etwas zu anstrengend, allein das mehrfache Ein- und Aussteigen an den Bahnsteigen würde unsere Osteoporose geschwächten Knochen doch arg in Mitleidenschaft ziehen. Zudem steht die altersbedingte Blasenschwäche leider in nicht vertret-

barem Kontrast zum WC-Angebot der Deutschen Bahn und die Bedienung des Fahrkartenautomats hält für das ältere Register auch so seine Tücken bereit. Also entschieden wir uns schweren Herzens, die junge Generation ziehen zu lassen.

Ohne Wettkampf geht's nicht

So ganz ohne Pfingsttradition ging es dann aber doch nicht und so traf die „Damen-Ausschussware“ sich Pfingstsonntags bei herrlichem Regenbruch-Wetter am heimischen Sportplatz und ließ dort alte Zeiten Revue passieren. So ein bisschen Wettkampfgeist blitzt ja ab und an noch auf, sodass ein internes Kickerturnier die nötige Spannung brachte. Ganz souverän konnten hier **Tanja „Hoeschi“ Hoesch** und **Isi Felling** als Urgesteine der Ho/Ha'schen Verteidigungslinie die Kickerköniginnen-Krone erkämpfen und werden nun ein Jahr über das niedere Altdamenmannschaftsvolk herrschen. Der Abend fand seinen Abschluss mit leckerem Essen und so manch kühlem Getränk bei lustigen Geschichten aus den letzten Jahrzehnten.

Sofern im nächsten Jahr wieder eine seniorenrechtliche Bespaßung in Gruppenunterkünften möglich sein



Früher wurde gekickt, heute „nur“ noch gekickert: **Isi** (li.) und **Höschi** hatten es am besten drauf und setzten sich die Krone auf Foto: priv.

kann, wird die ein oder andere Lady Ü30 sicherlich wieder gerne an der traditionellen Mannschaftsfahrt teilnehmen.

Für die nahe Zukunft planen die Alt-Damen ein internes Bouleturnier. Geschmeidige Freiwillige, die uns hierbei beim Kugelaufheben unterstützen möchten, dürfen sich gerne melden. □

Anzeige:



Die Ladies Ü30 oder wie **Isi Felling** (unten, zweite von rechts) selbstgeißelnd „Alte Schachteln“ dazu sagt. Sie splitteten sich von den Youngsters der Fußballdamen ab und wählten die barrierefreie Variante am Hassumer Sportplatz für ihr Pfingstvergnügen Foto: priv.

J. HOUKES
Pflaster und Gartengestaltung
Viller 105a
47574 Goch-Hommersum
Handy: 01 72 / 2 12 35 89
Telefon: 0 28 27 / 7 60 – Telefax: 0 28 27 / 92 58 09

Helpende Hand im Hintergrund

Wenn aus einem Fauxpax eine schöne Geschichte wird und die Leute Dank erfahren, die unauffällig und leise ihren Teil am Vereinsleben leisten

In der Sportschuh-Ausgabe 3/21 berichtete ich über die Hinrunde der Dritten (die Rückrunde ist besser gelaufen - lest gerne den entsprechenden Bericht auf S. 31 ;-)).

Von Stefan Bodden

Dabei wollte ich auch einigen Personen Dank aussprechen, die regelmäßig dazu beitragen, dass bei der Dritten alles rundläuft. Durch ein Missverständnis wurde dabei der Vorname unserer Trikotwäscherin Marlies um den Nachnamen **Maywald** ergänzt. Gar nicht so abwegig, da „Maise“ schließlich seit Jahren als Abwehrrecke die Knochen für uns hinhält, aber eben doch nicht richtig. Unsere Trikots werden nämlich seit Jahr und Tag am Steeg in Hassum gewaschen, von **Marlies Verbeek**.

Ich machte mich also auf den Weg dorthin, um mich für den Fehler zu entschuldigen. Marlies war glücklicherweise überhaupt nicht sauer. Ganz im Gegenteil, sie war sehr herzlich und fing sofort an zu erzählen, wie das alles ist mit der Trikotwäsche. An dem Punkt musste ich sie leider unterbrechen, denn als noch relativ frisch gekürter Pressewart witterte ich natürlich sofort Material für den Sportschuh und so kam es, dass wir uns Ende Juni noch einmal trafen, um die Geschichte von Marlies und Ho-Ha aufzuschreiben.

Wie sie dazu gekommen ist, die Trikots zu waschen, das weiß Marlies gar nicht mehr so genau. Es hat sich irgendwann so ergeben, als ihre Söhne **Viktor** und **Michael** noch in der Jugend spielten. Inzwischen sind es wohl über 30 Jahre, in denen Marlies Wochenende



Im Herzen von Hassum - Hassum im Herzen: **Marlies Verbeek**, „tüss anne Döör“ Foto: S. Bodden

für Wochenende die schmutzigen Trikots vor die Tür gesetzt bekommt und sie wieder in einen Zustand versetzt, der vorzeigbar ist. Insbesondere nach Spielen auf durchnässten, matschigen Plätzen oder noch schlimmer auf Asche, ist das gar nicht so einfach und es folgt schonmal eine zweite Runde in der Waschmaschine. Spätestens am Tag nach dem Spiel hängen die blitzeblanken Trikots dann aber für jeden sichtbar links neben dem Haus und sind bald schon wieder bereit für den nächsten Einsatz. „Ich finde es einfach schön anzusehen, wenn die sauberen Trikots dort hängen“, sagt Marlies. Bei Schlechtwetter wird auch schonmal der ehemalige Partyraum zum Trocknen benutzt oder der Wäscheständer wird gar vor den Kamin gestellt, wenn es wirklich winterlich ist.

„Für den einen Verein backe ich Kuchen, für den anderen wasche ich Trikots. So einfach ist das!“

Marlies Verbeek
über das Selbstverständnis,
sich im Dorf mit einzubringen

Aktuell wäscht Marlies die Trikots für die zweite und dritte Mannschaft, was alles in allem gut funktioniert. Wenn sie im Urlaub ist, wird sie von Schwiegertochter **Beate** und Sohn Michael vertreten, die direkt nebenan wohnen. In der Regel ist der Spieler, der am nächsten dran wohnt, dafür zuständig, die Trikots abzuholen und nach dem Spiel wieder abzugeben. Damit das auch im Dunkeln gut funktioniert, hat Marlies für die Fußballer sogar extra einen Bewegungsmelder am Abstellplatz installiert. Zurzeit holt meistens **Niclas Küppers** die Trikots der zweiten Mannschaft und **Benedikt Janßen** die Trikots der Dritten. Wenn man sich zufällig trifft, wird auch mal ein kurzes Pläuschchen gehalten. Ansonsten hat Marlies mit der DJK eigentlich gar nicht viel zu tun, wie sie sagt. Ab und an geht sie zum Sportplatz, um ihren Enkeln beim Fußball zuzuschauen, ist aber kein Mitglied im Verein. „Es macht mir einfach Spaß. Für andere Vereine backe ich mal einen Kuchen, für den Sport wasche ich die Trikots. So einfach ist das.“

Ob es dabei bleibt, wird vor jeder Saison vom Fußballausschuss nachgefragt, was Marlies auch gut findet. Denn der Aufwand ist durchaus nicht zu unterschätzen. So waren es seit 2020 trotz langer Unterbrechungen aufgrund von Corona etwa 50 Trikotwäschen pro Mannschaft. Und wenn die Trikots mal länger rumgestanden haben, gibt es auch ohne Spiel mal eine Wäsche: „Sonst müffeln die so, das kann ich nicht haben.“

Marlies, vielen Dank, dass wir immer in frisch gewaschenen Trikots auflaufen können. Und lieben Dank auch an **Sabine Jürgens**, die die Trikots der ersten Mannschaft wäscht, an **Dagmar Heek**, die sich um die Trikots der Alten Herren kümmert, und die zahlreichen Eltern, die diesen Job bei den Jugendmannschaften erledigen. □



Bei schlechtem Wetter dient der alte Partyraum zum Trocknen der Trikots

Foto: M. Verbeek

Es geht voran bei der Dorfjugend!

Etwas neu ans Rollen zu bringen bedarf bisweilen viel Geduld und Mühen; aber die Eigenmotivation der Jugend ist unverkennbar und stimmt hoffnungsfroh

Die Jugend haut rein, die Arbeiten in der Küche schreiten voran, die Wände sind von Tapeten befreit, zum Verputzen und Streichen vorbereitet. Eine neue, moderne Küchenzeile ist bestellt.

Von Franz Paessens

Bei den Preisverhandlungen für diese „Investition in die Zukunft“ zeigte sich das **Möbelhaus POCO** aus Goch großzügig und spendete die Armaturen und das Spülbecken.

Um die Wartezeit (Liefertermin wird Ende August sein) abzukürzen und sich den sommerlichen Gefühlen hinzugeben, wurde zwischenzeitlich der Jugendraum aufgepeppt. Neben neuem Anstrich und bunten LED (für die „Club“-Stimmung) nahm die Dorfjugend ihre neue Musikanlage auf die Belastbarkeitsteststrecke, mit sehr zufriedenstellendem Ergebnis. Übrigens hatte man sich die Musikanlage u.a. mit dem Verkauf von Getränken und Würstchen auf dem Musikfest verdient. Die Arbeit zahlte sich aus! Parallel zu den Projekten leistete **Michael Verbeek** durch seinen schweißgetriebenen Einsatz Großartiges. Neben ihm gilt den Firmen **Metalbau Schilloh** und **Portawin Kriege** aus Essen ein ganz besonderer Dank für die großzügige Materialbeschaffung sowie **Hermann Maas** für die

fachgerechten Nacharbeiten am Außenklinker bzw. den Innenwänden.



Schön, wenn einer Ahnung hat und zwei aus dem Staunen nicht mehr herauskommen: **Michael Verbeek** (mittig) holt sich Dank und Anerkennung von **Franz Paessens** (li.) und **Hans-Josef Giesen** in Form eines Feierabendbieres ab Foto: B. Giesen

Separater Zugang geschaffen

Eine neue Außentür ermöglicht nun den Zugang zum Jugendraum. Ein Meilenstein ist erreicht, Konflikten mit der DJK und ihren Sportlern gar nicht erst entstehen zu lassen. Schließlich darf man ja der DJK dankbar sein, den durch sie angemieteten Raum immer kostenfrei nutzen zu dürfen.

Erste Planungen für die Außenterrasse laufen, die Phantasie sprudelt. Um vom Nektar des Förderungshonigtopfes der Stadt Goch zu naschen hat **Franz Paessens**, in Vertretung für den Trägerverein „Dorfentwicklung und Alte Schule“ e.V., einen entsprechenden Antrag gestellt und hofft nun auf eine finanzielle Spritze, die entscheidend zur Verwirklichung beitragen kann.

Zuckerbrot und Peitsche

Die Jugendlichen stehen in einem Neuanfang. Es ist keine „alte“ Jugend da, die ihren Erfahrungsschatz weitergeben kann. Sie müssen sich organisieren, planen die Aufteilung der Arbeiten der Renovierung, müssen Einkäufe abstimmen, Abrechnun-

INFO „Trägerverein Dorfentwicklung und Alte Schule Hassum 2014 e.V.“

Bei der JHV des Trägervereins am 21. Juni standen Neuwahlen an, nach der sich der Vorstand wie folgt zusammensetzt: **Leo Schoonhoven** konnte zu einer Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden bewegt werden, ebenso bleibt **Franz Paessens** sein Stellvertreter.

Als Beisitzer sind **Andre Giesen**, **Hans-Josef Giesen**, **Norbert Fichthorn**, **Stephan Luyven**, **Jürgen van de Sandt**, **Martin Schoofs** und **Klemens Spronk** weiterhin mit dabei. Erfreulicherweise neu hinzugestoßen sind die zwei Jugendvertreter **Jonah Paessens** und **Caroline Schoofs**. h/jg

gen führen, aufräumen und reinigen. Auch die Getränkeausgabe beim Musikfest oder die eigene Party bedarf einiger Organisationsarbeit. Hinzu kommen natürlich auch die Probleme aus Pubertät und Heranwachsen, zwischenmenschliche Konflikte.

„Die Strukturen der Jugend bilden sich, sie sind aktiv, bei uns im Dorf. Und das ist so wichtig.“

Franz Paessens (55)

2. Vorsitzender des Trägervereins „Dorfentwicklung und Alte Schule Hassum“

Wir alle kennen das aus eigener Erfahrung. Wir stehen unterstützend zur Seite, müssen auch mal kleinere Verfehlungen ertragen, aber auch manchmal den Zeigefinger heben.

Zwei Neueintritte in den Vorstand

Nachrichtlich: Auf der JHV des Trägervereins wurden **Caroline Schoofs** und **Jonah Paessens** zu Beisitzern gewählt und nehmen somit auch ihre Rechte zur Mitbestimmung wahr. Darüber hinaus sind bereits fünf weitere Jugendliche dem Trägerverein beigetreten. Als Mitglied des Trägervereins erhält man u.a. Mitbestimmungs-, Wahl-, und vor allen Dingen, Jugendraum Nutzungsrechte – und das alles ohne Mitgliedsbeitrag! □



Kein gestelltes Foto: Gerade in den Ferien trifft man häufiger Jugendliche an, die sich aktiv an der weiteren Ausgestaltung „ihres“ Raumes bestätigen Foto: F. Paessens

Hassumer Kirmes kann kommen!

Mit viel Engagement und großer Aufbruchstimmung hat der neue Vorstand der Schützenbruderschaft seine Aufgaben übernommen.

Vorweg genommen dies: Freudig können wir verkünden, dass wir bei unserem diesjährigen Königschießen am 26. Juni einen neuen Schützenkönig gefunden haben.

Von Isabel Luyven

Pünktlich zum Antreten hatte Petrus ein Einsehen und nach einem Umzug durchs Dorf stand einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Kinderbelustigung und dem ein oder anderem Bierchen nichts mehr im Wege. Die Kinder und Jugendlichen machten es vor und so wurde **Florian Feldbusch** neu-



er Schülerprinz und **Matthias Fichthorn** neuer Kinderkönig. Nachdem bei den Erwachsenen die Flügel (Andre Neuy), der Kopf (Andre Neuy) und der Schwanz (Andre Neuy) gefallen waren konnten sich die Königsbewerber im Schießzelt einfinden. Der erhoffte Andrang nach zwei Jahren Corona-Pause blieb leider aus, dennoch fanden sich nach einigem Zögern Freiwillige, die sich im Schießzelt versammelten, um den Vogel runterzuholen. Der Vogel hielt sich wacker, aber nachdem Schießmeister **Franz-Theo Janßen** sich mithilfe eines Hubwagens einen genauen Blick auf Augenhöhe verschaffte, fiel er schließlich doch. Mit dem 106. Königsschuss gelang es **Ingo Wischinski** (s. Foto), unserem zweiten Brudermeister, sich

26.08. - 29.08.22
KIRMES IN HASSUM

SANKT
WILLIBRORD
SCHÜTZEN-
BRUDERSCHAFT
HASSUM 1904 e.V.

- Glaube •
- Sitte •
- Heimat •

Freitag, 26. August

6.00 Uhr Wecken

18.15 Uhr Krönungsmesse in der St. Willibrordkirche; anschließend Proklamation und Ehrung im Festzelt

ab 20.00 Uhr Dämmerchoppen mit DJ Rolf

Samstag, 27. August

ab 20.00 Uhr „Summer-Dance“ / Einlass ab 16 Jahren

Party-Disco-Abend mit DJ, Cocktail- und Sektbar

Eintritt: Abendkasse € 8,00 / VVK € 6,00 (Montags ab 19.00 Uhr im Dorfhaus)

Sonntag, 28. August

ab 14.00 Uhr Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie Imbiss unter musikalischer Begleitung des Musikzuges und Tambourcorps; für die Kinder ist ein buntes Spiel- und Spaßprogramm vorbereitet

Montag, 29. August

18.30 Uhr Festumzug der Schützen mit geladenen Vereinen durch das Dorf und anschließendem Fahnen-schwenken

ab ca. 19.30 Uhr Krönungsball im geschmückten Festzelt mit DJ Rolf

gegen **Jürgen Krenkers** und **Andre Neuy** im Kampf um die Königswürde durchzusetzen. Mit seiner Frau **Silke** wird er im kommenden Schützenjahr unsere Bruderschaft anführen.

Wir danken Ingo und Silke für ihre Bereitschaft und freuen uns mit ihnen und ihrem großen Throngefolge auf eine tolle Kirmes 2022!

Unsere Kirmes findet in diesem Jahr wieder traditionell am letzten Wochenende im August statt - das Plakat mit dem Kirmesprogramm (s. oben) möchte möglichst viele Hassumer und Gäste ansprechen, mal vorbei zu schauen und einzukehren.

Bitte unterstützt uns, diese lange Tradition aufrecht zu erhalten und feiert mit uns, denn jetzt ist die beste Zeit! Egal, ob Hassumer, Hommersumer, Zugezogener oder Auswärtiger - vor der Theke sind wir alle gleich! Der Vorstand und die gesamte Bruderschaft freut sich auf Euren Besuch! □

INFO Schützenvorstand

Im März atmeten die St. Willibrordschützen und gefühlte das ganze Dorf durch: Ein neuer Vorstand konnte gebildet werden, der schon das Königschießen erfolgreich durchgeplant hat und sich nun mit Vehemenz um die Kirmes kümmert.

Folgende Personen wurden (alleamt) neu gewählt: **Isabel Luyven** (1. Brudermeisterin), **Ingo Wischinski** (2. Brudermeister), **Heinz-Peter Litjes** (1. Kassenführer), **Gerd Roelofs** (2. Kassenführer), **Marion Giesen** (1. Schriftführerin) und **Astrid Giesen** (2. Schriftführerin). hjj

dein Dorfauto

für Hassum / Hommersum und Kessel

GOCH'N'ROLL
dein e-roller
on tour



Seit über einem Jahr steht in Hassum am Dorfplatz ein E-Auto zur Verfügung. Dieses kann nicht nur als Sharing-Auto sondern auch als Dorfauto genutzt werden.

Die Interessengemeinschaft Hassum/ Hommersum unterstützt die Stadtwerke Goch bei der Umsetzung des Dorfautos und stellt Fahrer für nicht mobile Menschen zur Verfügung.

Das Angebot des Dorfautos ist kostenfrei!

Gute Fahrt wünschen Ihre
Stadtwerke Goch

Alle Infos finden Sie unter
www.stadtwerke-goch.de

stadtwerke
GOCH
einfach **mehr**deins



Aufgeschnappt & abgedruckt

Man kann es weder kaufen noch gewinnen, sondern sich nur verdienen: **das offizielle Helfer-Shirt** zum 75jährigen. Wie schon bei vielen vorherigen Veranstaltungen wird es ein „Dankeschön“ an all diejenigen sein, die auf unterschiedlichste Weise zum reibungslosen Ablauf der Festtage beigetragen haben. Wer also scharf darauf ist, sich zukünftig mit diesem exklusiven und hochwertigen Kleidungsstück zu schmücken und sich bisher noch nicht beim Vorstand gemeldet hat, kann dies gerne auch kurzfristig noch tun. Ob beim Auf- und Abbau, am Grillstand, an der (Kuchen-)Theke oder als Betreuung eines Spielstands: jede Hilfe ist willkommen

Jubiläums-Karikatur - gemalt von Matilda Giesen (11)



geplante Termine bei der DJK

- Samstag, 30.07.2022, ab 09.00 Uhr**
↳ Platzpflege - großes Reinemachen für das nahende Jubiläum
- Freitag, 05.08.2022, 19.30 Uhr**
↳ Saisonauftakt für unsere 1. Mannschaft in der Kreisliga A in Hassum gg. SV Grieth!
- Samstag, 06.08.2022, ab 14.00 Uhr**
↳ Jubiläumstag Nr. 1 mit Spiel ohne Grenzen und abendlicher Party (s. S. 14)
- Sonntag, 07.08.2022, 11.00 Uhr**
↳ Jubiläumstag Nr. 2 mit Gottesdienst, Ehrungen und Familientag (s. S. 15)
- Samstag, 13.08.2022, 14.00 Uhr**
↳ Abnahme des Deutsche Sportabzeichen im Gocher Hubert-Houben-Stadion
- Samstag, 20.08.2022, ab 14:00 Uhr**
↳ Start zur 12. Runde von Hommersum ab / bis Gaststätte Evers (s. S. 37)
- Freitag, 26.08.2022, ab 19.30 Uhr**
↳ Auftakt der viertägigen Hassumer Kirmes im Festzelt am Dorfplatz (s. S. 50)
- Samstag, 24.09.2022, 09.00 Uhr**
↳ Vierter und letzter Platzpflege-tag, um die Platzanlage „winterfest“ zu machen
- Samstag, 08.10.2022, ab ca. 17.00 Uhr**
↳ „Hassumer Open“ - Premiereauflage des Ho/Ha-internen Dartturniers (s. S.34)

Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche von Bausparern als Schwäbisch-Hall

Michael Spronk

Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
Bahnhofstraße 5

47574 Goch

01 52 / 22 68 31 88

Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de

 Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen 



impresum

Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum; Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.com; www.djk-hoha.de | Redaktion: Heinz Luyven (verantwortlich), Ingrid Kersten, Isolde Felling, Philip Peters und Klaus Schemeit | Korrektur: Gerri Grüterich, Andre Giesen, Heinz Luyven | Druck: Völcker-Druck, Goch | Auflage: 1.000 | Fotos: Das Copyright aller Photos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | Titelfoto: Martin Lersch | Grafische Gestaltung und Konzeption: Hans-Josef Giesen | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | Nächste Ausgabe: 17.12.2022 | Redaktionsschluss Ausgabe III / 2022: 01. Dezember 2022

DJK

..... Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.

Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!